

BERUFSPOLITISCHE BEFRAGUNG 2023

TEIL 7: BIM

Ergebnisse aus der bundesweiten Befragung
selbstständig tätiger und abhängig beschäftigter
Mitglieder der Architektenkammern der Länder
zu aktuellen berufspolitischen Themen im Jahr 2023

INHALTSVERZEICHNIS

Studiensteckbrief	3
Management Summary	6
BIM-Nutzung	14
BIM-Kompetenz	22
Art des BIM-Einsatzes	27
BIM-Rollen	39
Vorteile von BIM	46
Nachteile von BIM	51
Zusammenarbeit mit Auftraggebenden	56
Effekte der BIM-Nutzung	63
Beschreibung der Stichprobe	66

STUDIENSTECKBRIEF

Der vorliegende Bericht ist das Ergebnis einer bundesweiten Online-Befragung, an der sich die Architektenkammern aller Länder beteiligten.

Vom 15.05. bis 16.06.2023 wurden die selbstständig tätigen und die abhängig beschäftigten Mitglieder der Architektenkammern der Länder befragt (nur Mitglieder bis 70 Jahre). Zu der Befragung eingeladen wurden insgesamt 94.859 Kammermitglieder.

Die Angaben von 15.659 Kammermitgliedern (5.960 selbstständig Tätige und 9.699 abhängig Beschäftigte) flossen in die länderübergreifende Datenanalyse ein (bereinigte Rücklaufquote: 17,4%).

Gewichtung: Da die Rücklaufquoten der einzelnen Länderkammern teils deutlich voneinander abweichen (Rücklaufquoten zwischen 12% und 23%), wurde der Datensatz nach Bundesländern gewichtet, d.h. die Fälle wurden so gewichtet, dass die Antworten je Länderkammer entsprechend ihres Anteils an allen Kammermitgliedern bundesweit im Datensatz repräsentiert sind.

RÜCKLAUF NACH BUNDESLAND

Bundesland	N	Rücklaufquote
Saarland	199	23,0%
Niedersachsen	1.467	22,8%
Sachsen-Anhalt	203	22,7%
Sachsen	546	20,7%
Nordrhein-Westfalen	2.444	20,7%
Thüringen	297	20,1%
Hamburg	918	19,9%
Brandenburg	205	19,2%
Bremen	186	18,4%
Bayern	2.568	17,1%
Rheinland-Pfalz	719	16,9%
Mecklenburg-Vorpommern	119	16,4%
Berlin	1.488	16,0%
Schleswig-Holstein	317	15,7%
Baden-Württemberg	3.065	14,8%
Hessen	918	12,3%
Gesamt	15.659	17,4%

BEFRAGUNGSINHALTE

Die Berufspolitische Befragung 2023 umfasste insgesamt 11 Themenblöcke:

1. Konjunkturelle Entwicklung
2. Personalsuche in Architektur- und Planungsbüros
3. Arbeitsplatzwahl in Zeiten des Fachkräftemangels
4. Einstellung zu Homeoffice und Mobile Work
5. Baureferendariat / berufliche Fort- und Weiterbildung
6. Personalsituation in der Bauverwaltung
- 7. BIM**
8. Erfahrungen mit Baugenehmigungsbehörden
9. Architektenwettbewerbe
10. Kammer der Zukunft
11. Wirtschaftspolitische und nachhaltigkeitsbezogene Zielsetzungen

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse zum 7. Themenblock dar. Er beruht auf den Antworten von 15.659 Kammermitgliedern.

MANAGEMENT SUMMARY

MANAGEMENT SUMMARY

BIM-NUTZUNG

Die Hälfte der Selbstständigen und Angestellten in der Privatwirtschaft nutzt BIM in ihrem Büro oder Unternehmen nicht. Bei 14% wird die Einführung von BIM aktuell in Erwägung gezogen. 20% führen BIM derzeit ein oder nutzen es seit Kurzem. 13% nutzen BIM regel- oder standardmäßig. Dieser Nutzer:innen-Anteil liegt bei Kammermitgliedern der Fachrichtungen Architektur und Stadtplanung höher als bei Innen- oder Landschaftsarchitekten.

In der gewerblichen Wirtschaft wird BIM häufiger bereits regelmäßig oder standardmäßig eingesetzt als in Architektur- und Planungsbüros (18% im Vergleich zu 12%). Bei Architektur- und Planungsbüros steigt der Anteil regel- oder standardmäßiger BIM-Nutzung mit der Größe der Büros.

In den letzten zwei Jahren hat sich der Anteil der Architektur- und Planungsbüros, die BIM intensiv nutzen, leicht erhöht.

MANAGEMENT SUMMARY

BIM-KOMPETENZ

Rund ein Drittel der BIM-Nutzer:innen bescheinigt dem eigenen Büro / Unternehmen eine hohe BIM-Kompetenz (36%). 53% schätzen sie als mittel ein, 11% als gering.

Den übrigen Projektbeteiligten schreiben die Befragten eine geringere BIM-Kompetenz zu als dem eigenen Büro / Unternehmen. 11% bescheinigen den beteiligten Fachplaner:innen eine hohe BIM-Kompetenz, 4% den bauausführenden Unternehmen und 3% den Auftraggeber:innen.

Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft sowie Inhaber:innen und Angestellte großer Büros bewerten die BIM-Kompetenz des eigenen Unternehmens / Büros sowie die BIM-Kompetenz der Projektbeteiligten überdurchschnittlich hoch. Regelmäßige Nutzung von BIM führt also offenbar zu einem wahrnehmbaren Anstieg der BIM-Kompetenz.

MANAGEMENT SUMMARY

ART DES BIM-EINSATZES

4 von 5 Nutzer:innen verwenden BIM für die Erstellung BIM-fähiger 3D-Modelle bzw. die Nutzung attribuerter 3D-Modelle. Darüber hinaus nutzt die Mehrheit der BIM-Nutzer:innen das Programm für Kollisionsprüfungen, die Ausgabe von Kosten- und Mengenlisten sowie zur Optimierung der Arbeitsprozesse im eigenen Büro. Rund ein Drittel führt mit BIM regelbasierte Modellprüfungen durch bzw. nutzt es zur Erfassung von Bestandsgebäuden.

Größere Büros verwenden BIM häufiger zur Ausgabe von Kosten- und Mengenlisten, zur Optimierung der Arbeitsprozesse im eigenen Büro, für Kollisionsprüfungen, für regelbasierte Modellprüfungen, zur Erstellung von BIM-Abwicklungsplänen und zur Unterstützung der Auftraggeber:innen bei der Erstellung der AIA. Kleinere Büros setzen BIM überdurchschnittlich häufig für die Erfassung von Bestandsgebäuden ein.

Die Art des BIM Einsatzes in Architektur- und Planungsbüros hat sich seit 2021 nur geringfügig verändert. Etwas an Bedeutung gewonnen haben die Nutzung attribuerter 3D-Modelle, die Erfassung von Bestandsgebäuden.

MANAGEMENT SUMMARY

BIM-ROLLEN

Die deutliche Mehrheit der Architektur- und Planungsbüros übernimmt die BIM-Koordination nur für die eigenen Büroleistungen. Die Rolle des BIM-Gesamtkoordinators, des BIM-Autors oder des BIM-Managers übernimmt nur eine Minderheit der Büros (Werte zwischen 38% und 22%).

Demgegenüber gibt jeweils mehr als die Hälfte der in der gewerblichen Wirtschaft beschäftigten BIM-Nutzer:innen an, dass ihr Unternehmen die Rolle eines BIM-Managers, der BIM-Gesamtkoordination bzw. der BIM-Koordination für eigene Büroleistungen einnimmt. Der Anteil der Unternehmen, die die Rolle des Managers übernehmen, ist im Vergleich zum Jahr 2021 deutlich angestiegen.

MANAGEMENT SUMMARY

VORTEILE VON BIM

Die größten Vorteile von BIM sehen die Nutzer:innen in der höheren Planungsqualität sowie dem Wettbewerbsvorteil, den sie durch die Erfahrung im Umgang mit BIM haben. Die Mehrheit der Nutzer:innen verwendet BIM zudem, um sich damit auf (zukünftige) Anforderungen öffentlicher oder privatwirtschaftlicher Auftraggeber:innen einzustellen.

Größere Büros setzen BIM häufiger als kleinere ein, weil sie in der BIM-Erfahrung einen Wettbewerbsvorteil sehen, sie sich damit auf (zukünftige) Anforderungen öffentlicher oder privater Auftraggeber:innen einstellen und – seltener genannt – sie durch den Einsatz von BIM die Attraktivität des Büros für Personal steigern möchten oder die BIM-Nutzung eine Voraussetzung bei internationalen Aufträgen ist.

Dass BIM die Planung effizienter und kostengünstiger mache und somit ihre Qualität erhöhe, führen Befragte aus Büros mit weniger als 10 Personen als häufigsten Grund für die BIM-Nutzung an und zudem häufiger als Befragte aus Büros anderer Größe.

MANAGEMENT SUMMARY

NACHTEILE VON BIM

Als Gründe, weshalb BIM nicht genutzt wird, führen je zwei von drei Nicht-Nutzer:innen an, dass Auftraggeber:innen es bislang nicht fordern und dass kein Mehrwert für die Tätigkeitsfelder des Büros erkennbar sei. Hohe Investitionskosten für Software, Schulungen und qualifizierte Mitarbeiter:innen schrecken ein Drittel der Nicht-Nutzer:innen ab.

Kleinere Architektur- / Planungsbüros (mit weniger als 10 Personen) sehen häufiger als andere aufgrund eines fehlenden Mehrwerts für die Tätigkeitsfelder ihres Büros von der BIM-Nutzung ab.

Büros, in denen 10 bis 49 Personen tätig sind, begründen die Nicht-Nutzung von BIM häufiger als die übrigen Büros damit, dass es an qualifizierten Mitarbeiter:innen oder Fachingenieur:innen mangle, die die Arbeit mit BIM beherrschen.

Die Begründung, BIM werde bislang nicht von Auftraggeber:innen gefordert, wird vor allem von Büros mit bis zu 24 Beschäftigten als Grund für die Nicht-Nutzung genannt.

MANAGEMENT SUMMARY

ZUSAMMENARBEIT MIT AUFTRAGGEBENDEN UND EFFEKTE DER BIM-NUTZUNG

Die BIM-Nutzer:innen berichten, dass Auftraggeber:innen die BIM-Anwendungen mehrheitlich nutzen, um Entscheidungen anhand des Modells zu treffen. Etwa jede:r Zweite gibt an, BIM werde zur intensiveren Beobachtung des Planungsprozesses oder für Vermarktungszwecke genutzt. Für das Investitions-Management der Auftraggeber:innen werde es vergleichsweise selten genutzt.

Jede:r zweite BIM-Nutzer:in berichtet, dass Auftraggeber:innen von BIM-Projekten in der Regel über die Grundleistungen hinaus besondere Leistungen erwarten und beauftragen. Mehrheitlich geschieht dies ohne vorherige Abfrage im VGV-Verfahren. Je größer ein Büro, desto häufiger erwarten und beauftragen Auftraggeber:innen besondere Leistungen und fragen diese im VGV-Verfahren ab.

Nutzer:innen sehen am häufigsten bei Erbringung der LPH 6-7 einen verringerten Aufwand durch den Einsatz von BIM (51%), gefolgt von LPH 8 und 5 (33% bzw. 32%). Für LPH 4 äußert eine Minderheit von 17%, dass BIM den Aufwand bei der Leistungserbringung verringere, bezogen auf LPH 1-3 sind es nur 14%. 65% der Nutzer:innen sind hingegen der Meinung, BIM erhöhe den Aufwand bei Erbringung der LPH 1-3.

BIM-NUTZUNG

ZENTRALE ERGEBNISSE

BIM-NUTZUNG

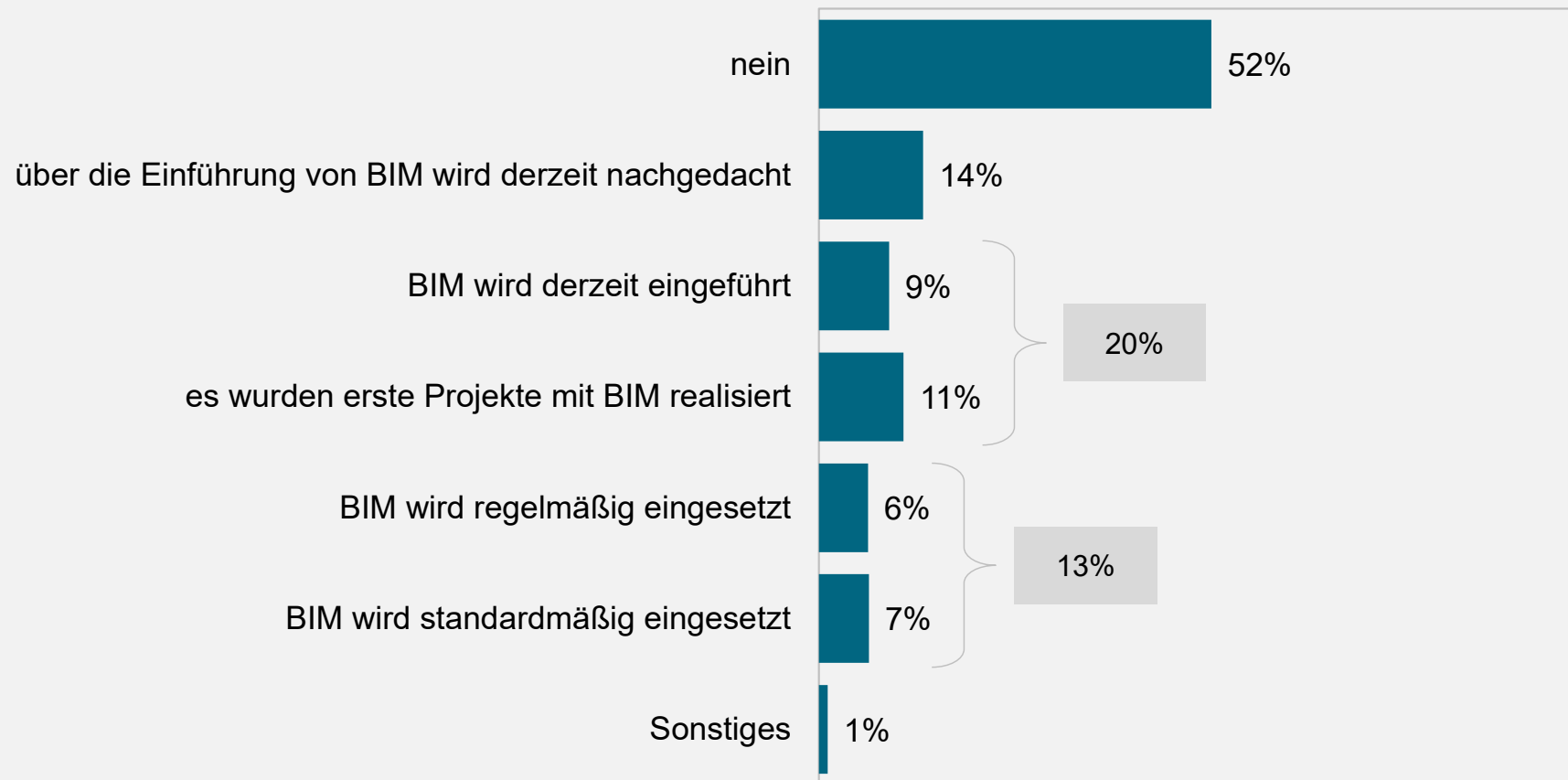
52% der Selbstständigen und Angestellten in der Privatwirtschaft geben an, BIM werde in ihrem Büro oder Unternehmen nicht genutzt. Bei 14% wird die Einführung von BIM aktuell in Erwägung gezogen. Bei 20% wird BIM derzeit eingeführt oder seit Kurzem genutzt. 13% nutzen BIM regel- oder standardmäßig.

Kammermitglieder der Fachrichtungen Architektur (36%) und Stadtplanung (29%) berichten häufiger, dass BIM bei ihnen derzeit eingeführt oder bereits genutzt werde, als Kammermitglieder der Fachrichtungen Innen- (22%) und Landschaftsarchitektur (19%).

Der Vergleich zwischen Architektur- und Planungsbüros und der gewerblichen Wirtschaft zeigt, dass BIM in der gewerblichen Wirtschaft häufiger regel- bzw. standardmäßig eingesetzt wird (18% im Vergleich zu 12%).

Im Gegensatz dazu wird in Architektur- und Planungsbüros häufiger nicht mit BIM gearbeitet oder es wird über die Einführung von BIM nachgedacht (67% im Vergleich zu 61%).

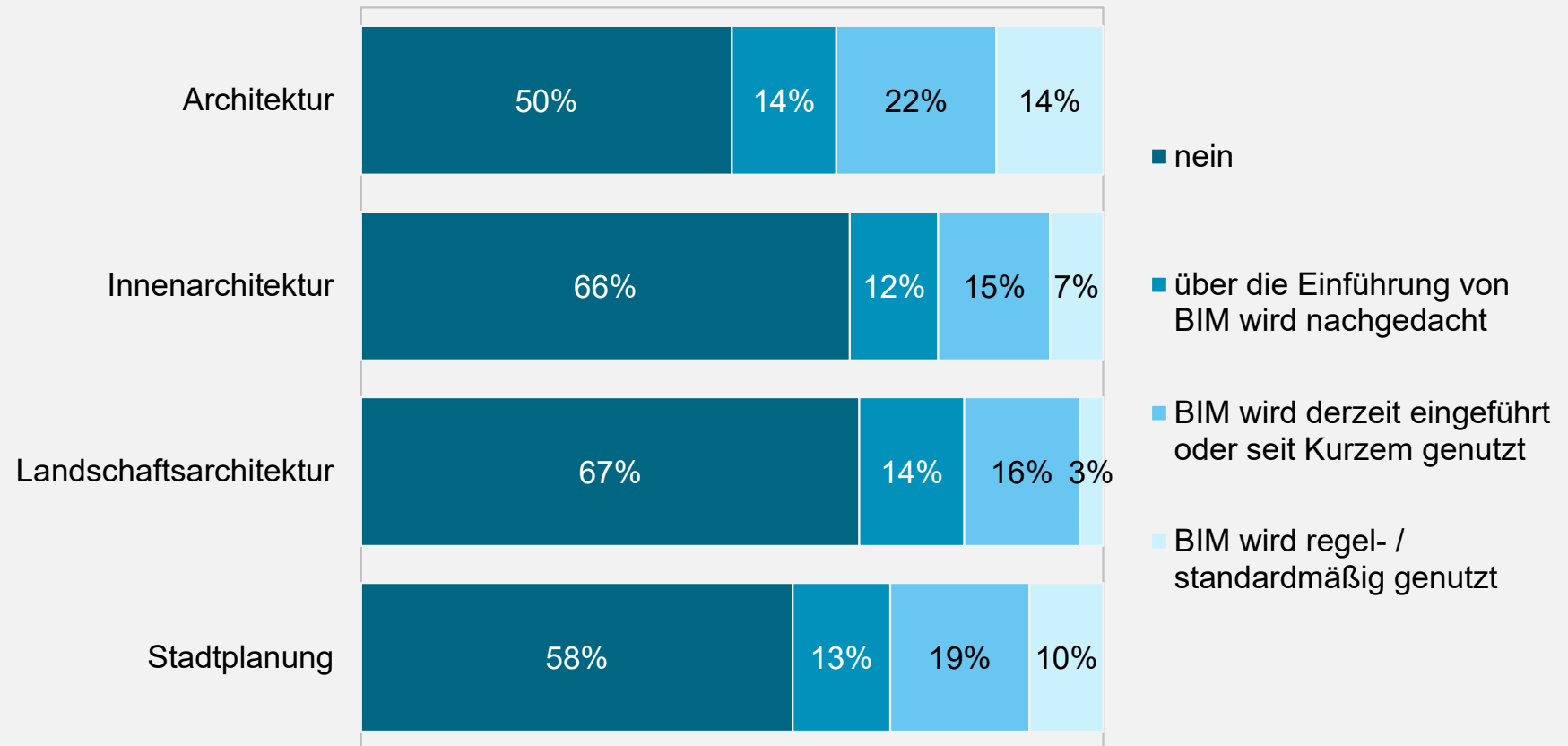
NUTZT IHR BÜRO / UNTERNEHMEN BIM?



Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft

NUTZT IHR BÜRO / UNTERNEHMEN BIM?

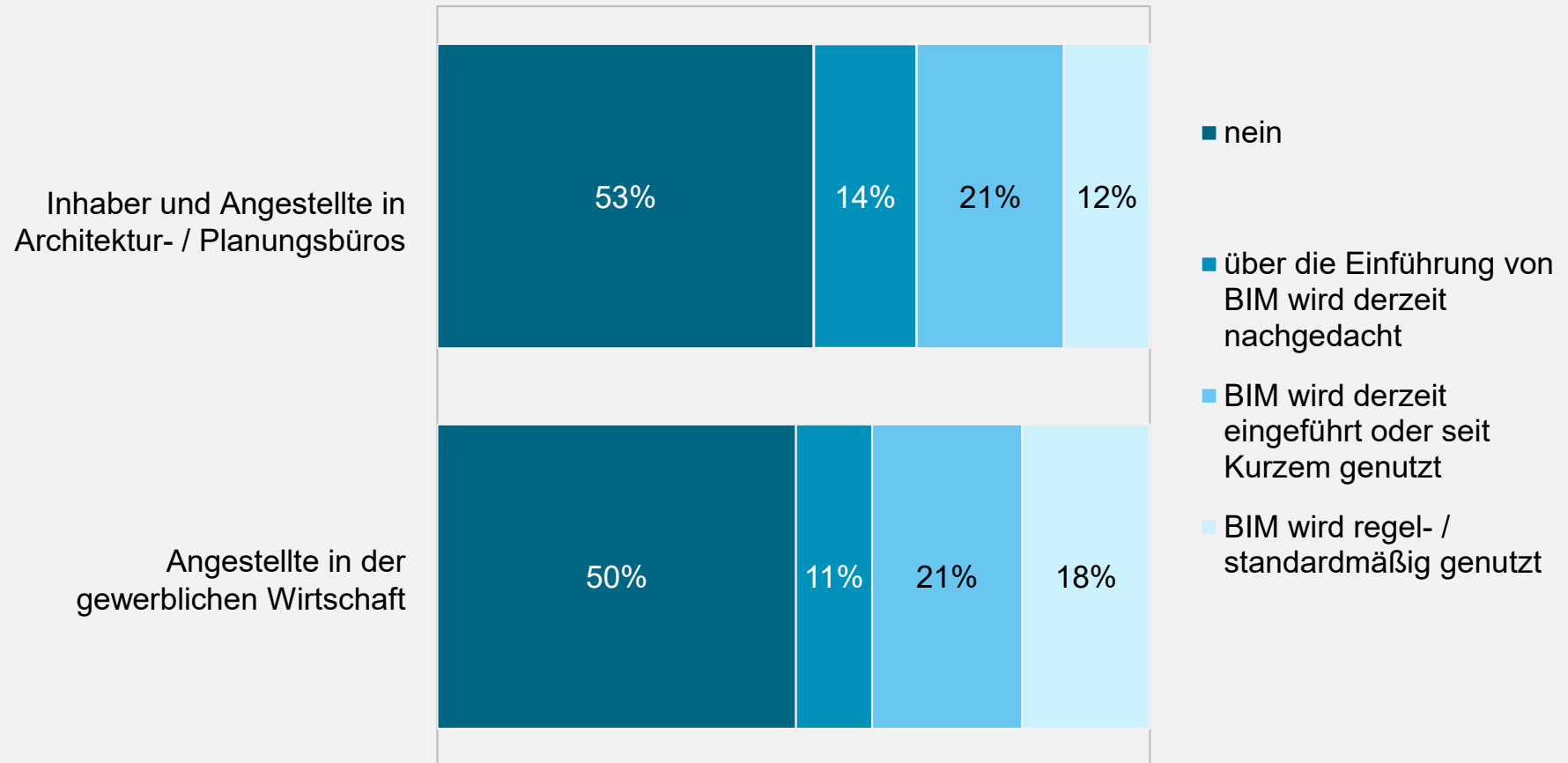
NACH FACHRICHTUNG



Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft / signifikanter Unterschied

NUTZT IHR BÜRO / UNTERNEHMEN BIM?

NACH ART DER TÄTIGKEIT



Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft / signifikanter Unterschied

ZENTRALE ERGEBNISSE

BIM-NUTZUNG

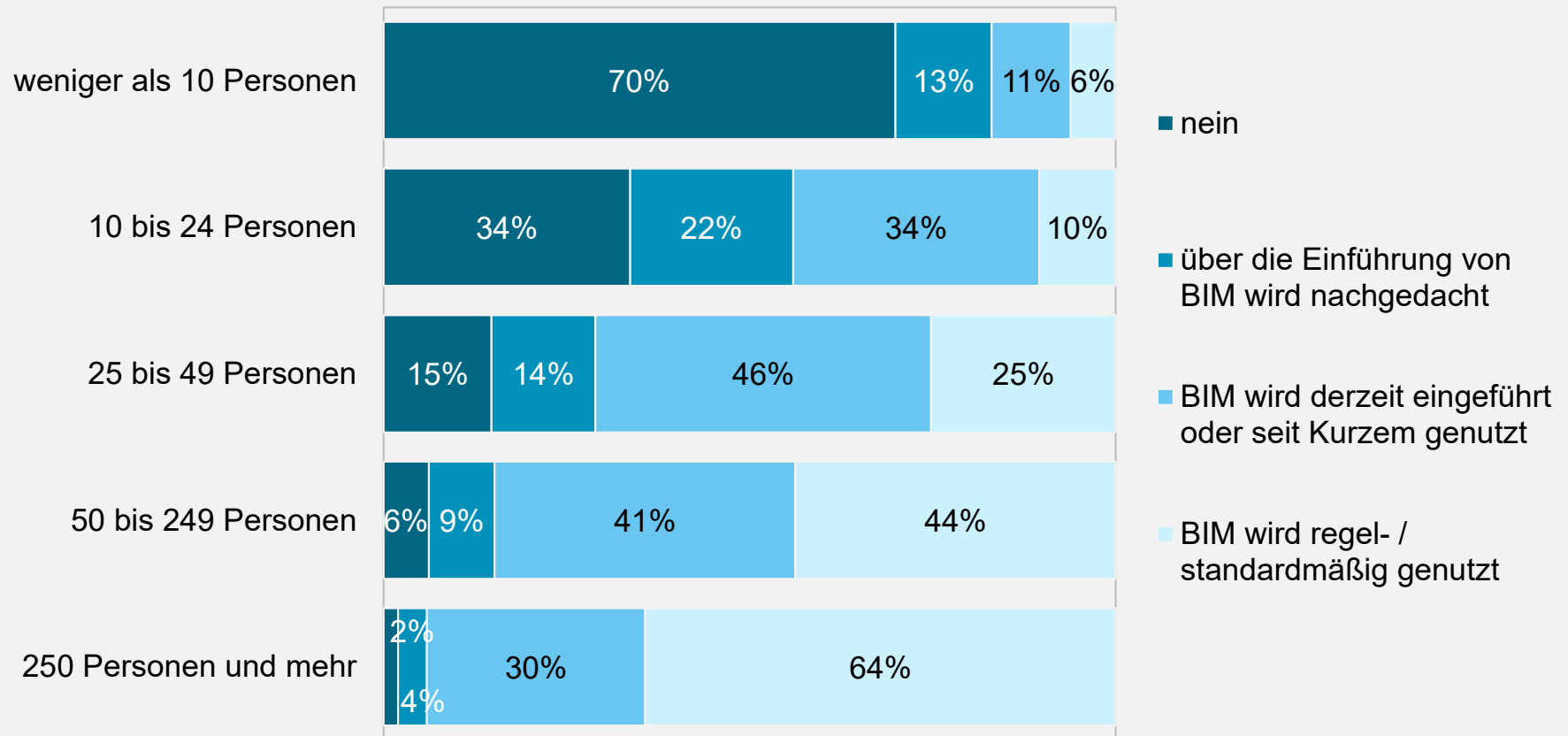
In Architektur- und Planungsbüros unterscheidet sich die BIM-Nutzung allerdings deutlich je nach Größe der Büros. 26% der Büros mit 25 bis 49 Personen nutzen BIM regelmäßig oder standardmäßig, 44% der Büros mit 50 bis 249 Personen und 65% der Büros mit 250 oder mehr Personen.

Kleine Büros mit weniger als 10 Personen arbeiten hingegen mehrheitlich nicht mit BIM (70%).

In den letzten zwei Jahren hat sich der Anteil der Architektur- und Planungsbüros, die BIM intensiv nutzen leicht erhöht (von 8% auf 12%).

NUTZT IHR BÜRO / UNTERNEHMEN BIM?

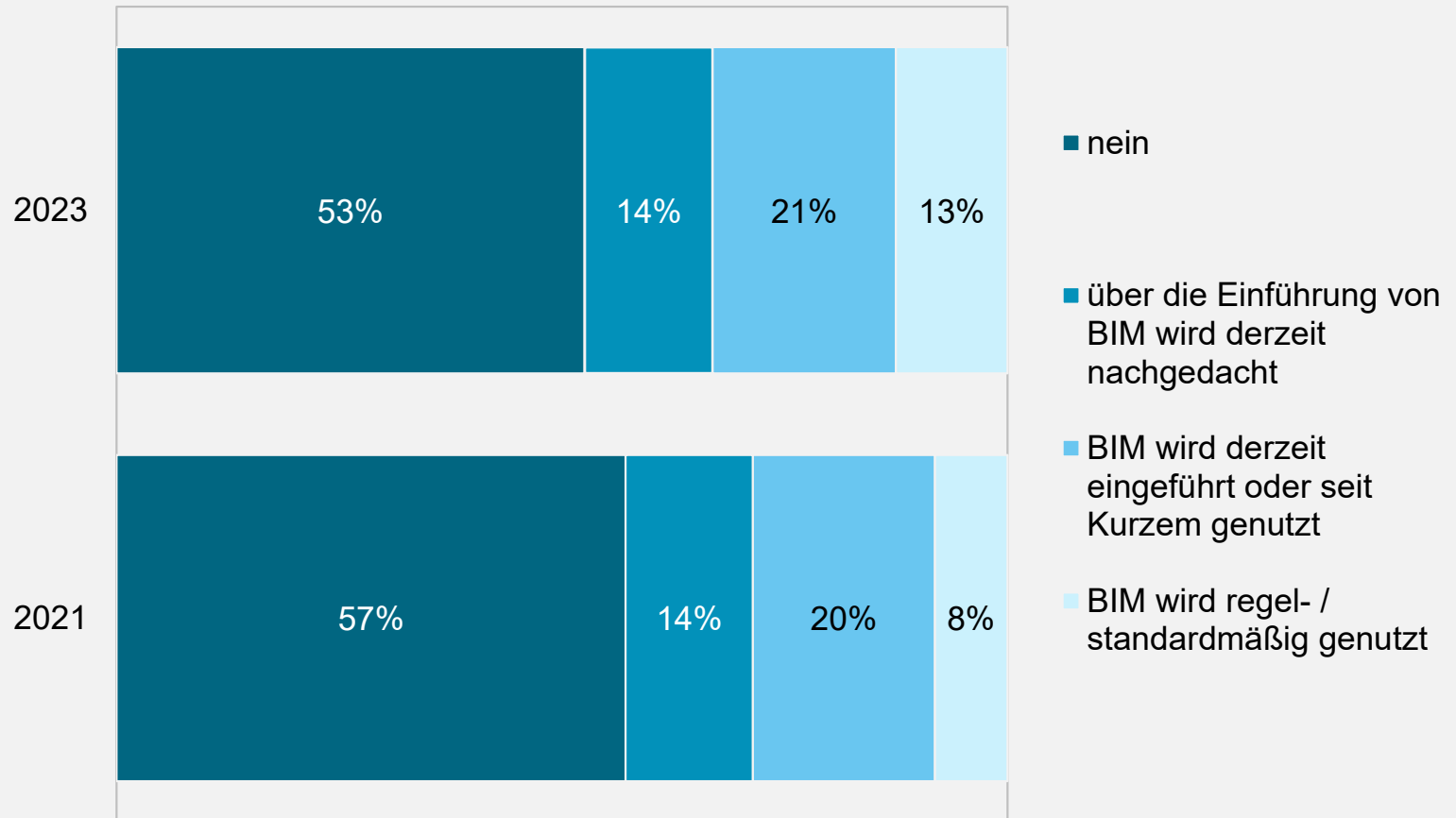
NACH BÜROGRÖÖZE (NUR ARCHITEKTUR- / PLANUNGSBÜROS)



Basis: Inhaber und Angestellte in Architektur- und Planungsbüros / signifikanter Unterschied

NUTZT IHR BÜRO / UNTERNEHMEN BIM?

ZEITVERGLEICH (NUR ARCHITEKTUR- / PLANUNGSBÜROS)



Basis: Inhaber und Angestellte in Architektur- und Planungsbüros

BIM-KOMPETENZ

ZENTRALE ERGEBNISSE

BEWERTUNG DER BIM-KOMPETENZ

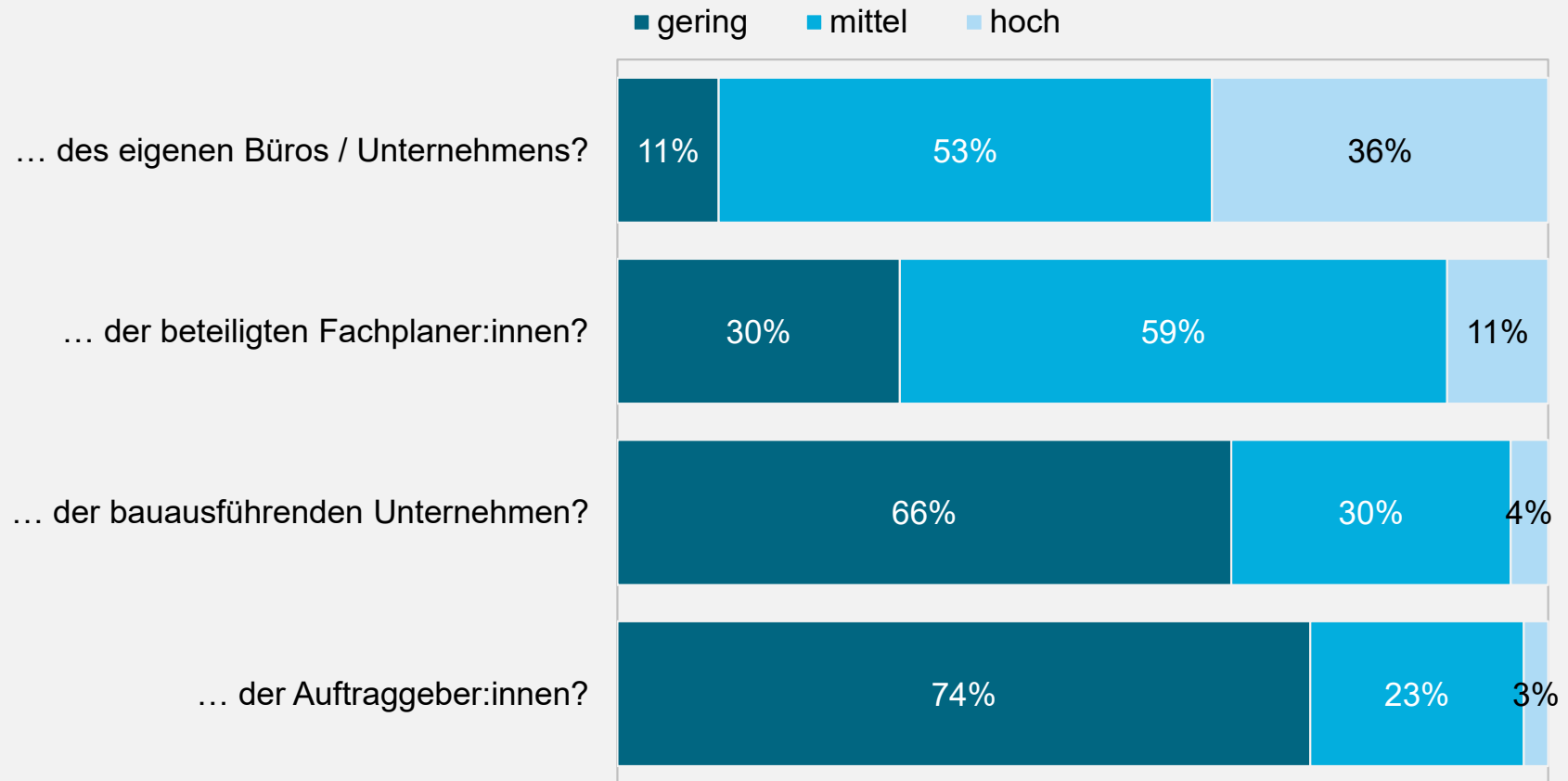
Rund ein Drittel der BIM-Nutzer:innen bescheinigt dem eigenen Büro / Unternehmen eine hohe BIM-Kompetenz (36%). 53% schätzen sie als mittel ein, 11% als gering.

Den übrigen Projektbeteiligten schreiben die Befragten eine geringere BIM-Kompetenz zu als dem eigenen Büro / Unternehmen. So sind 11% der Ansicht, die beteiligten Fachplaner:innen würden über eine hohe BIM-Kompetenz verfügen, 4% schreiben den bauausführenden Unternehmen eine hohe Kompetenz im Umgang mit BIM zu und 3% bescheinigen den Auftraggeberinnen und Auftraggebern eine hohe BIM-Kompetenz.

Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft schreiben dem eigenen Unternehmen und den Projektbeteiligten eine signifikant höhere BIM-Kompetenz zu als Inhaber:innen und Angestellte in Architektur- und Planungsbüros.

Darüber hinaus bewerten große Büros die eigene BIM-Kompetenz sowie die BIM-Kompetenz der Projektbeteiligten signifikant höher als kleine Büros. Offenbar führt hier die regelmäßigeren BIM-Nutzung zu einer steigenden Kompetenz.

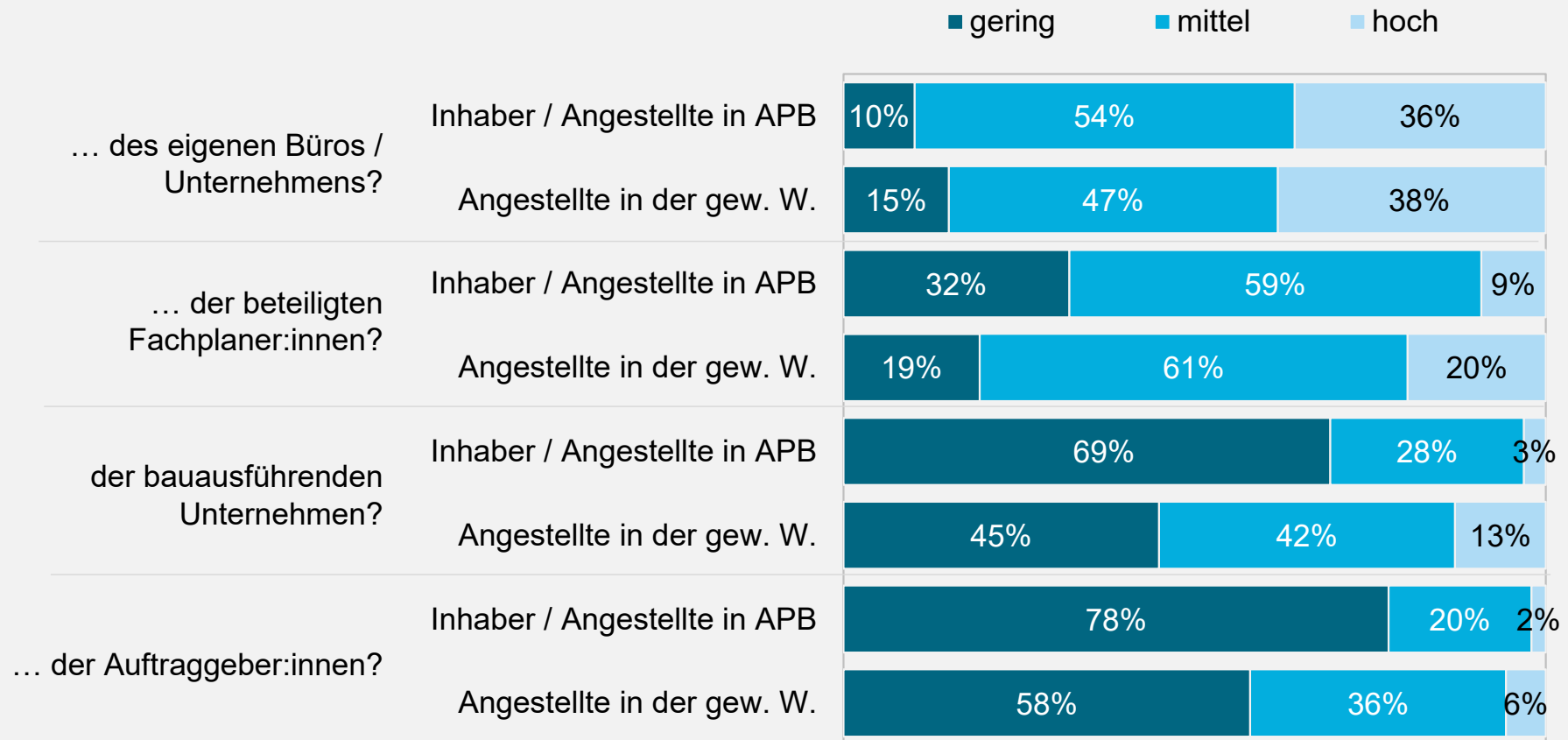
WIE BEWERTEN SIE DIE BIM-KOMPETENZ ...



Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft, die BIM nutzen

WIE BEWERTEN SIE DIE BIM-KOMPETENZ ...

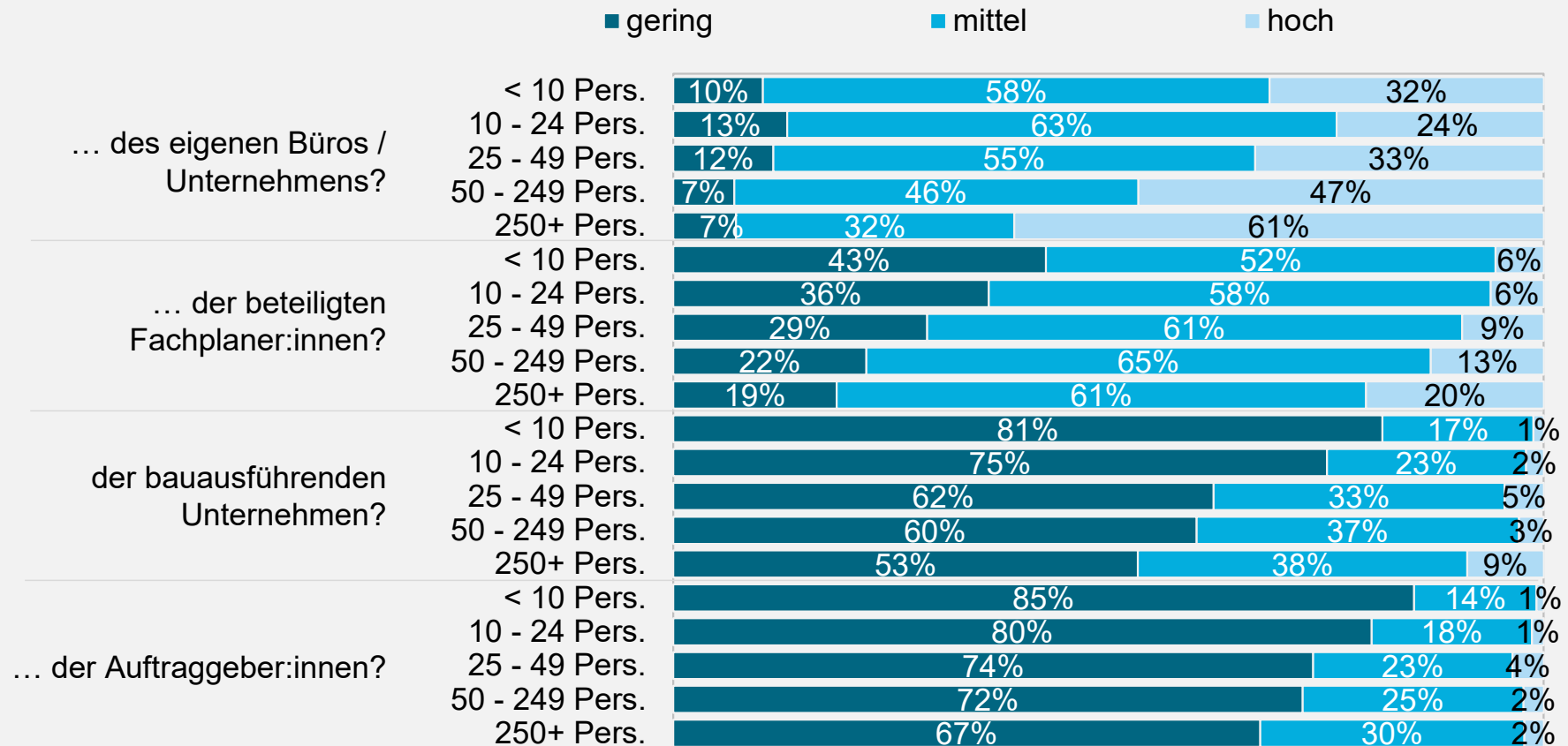
NACH ART DER TÄTIGKEIT



Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft, die BIM nutzen / *signifikanter Unterschied

WIE BEWERTEN SIE DIE BIM-KOMPETENZ ...

NACH BÜROGRÖÖZE (NUR ARCHITEKTUR- / PLANUNGSBÜROS)



Basis: Inhaber und Angestellte in Architektur- und Planungsbüros, die BIM nutzen / signifikanter Unterschied

ART DES BIM-EINSATZES

ZENTRALE ERGEBNISSE

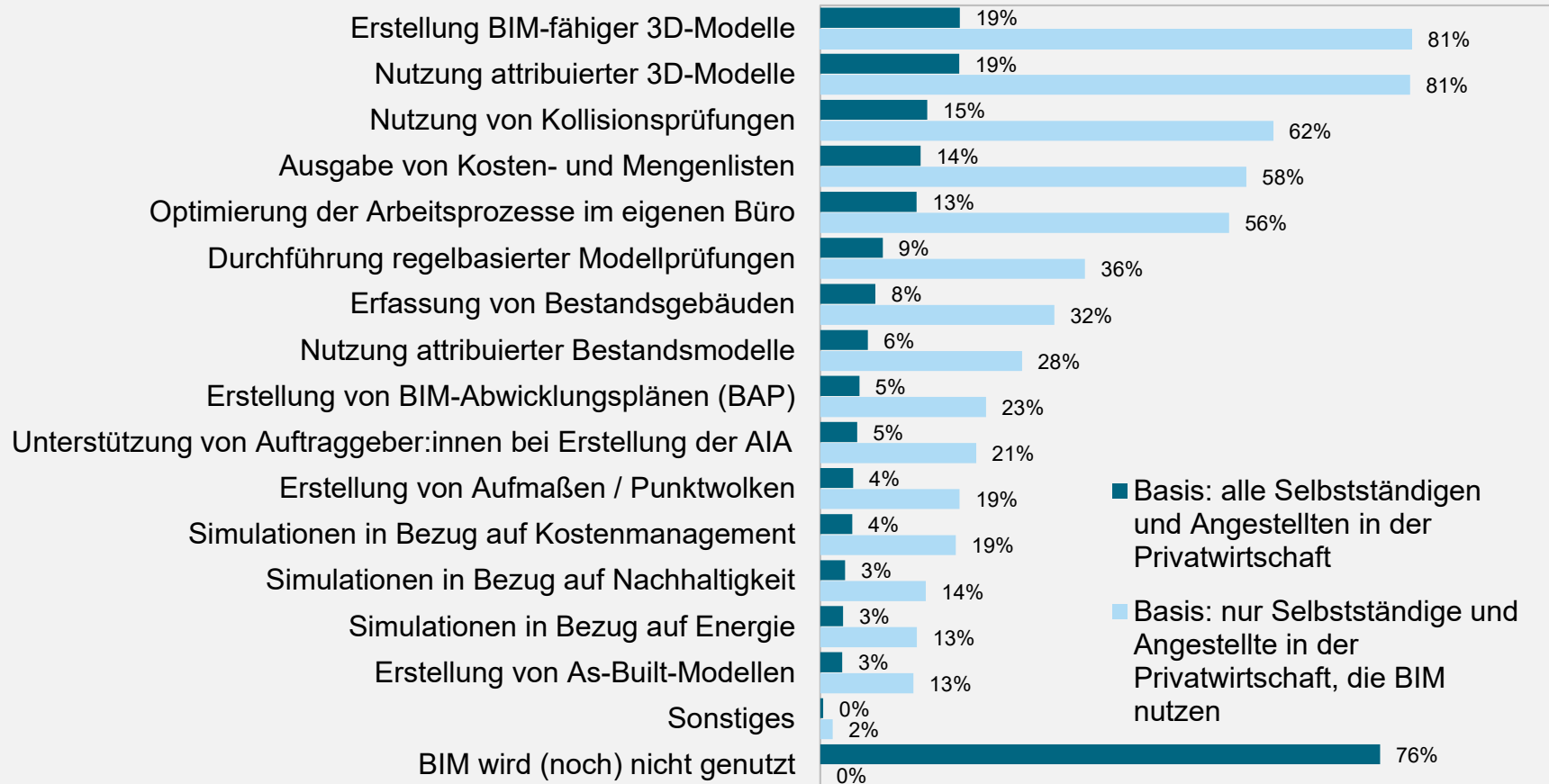
ART DES BIM-EINSATZES

Jeweils 81% der BIM-Nutzer:innen verwenden das Programm für die Erstellung BIM-fähiger 3D-Modelle bzw. die Nutzung attribuerter 3D-Modelle.

Nahezu zwei Drittel nutzen BIM für Kollisionsprüfungen (62%). Für die Ausgabe von Kosten- und Mengenlisten (58%) sowie zur Optimierung der Arbeitsprozesse im eigenen Büro (56%) verwendet mehr als jede:r Zweite das Programm.

Rund ein Drittel führt mit BIM regelbasierte Modellprüfungen durch (36%) oder erfasst Bestandsgebäude (32%). 28% nutzen attribuierte Bestandsmodelle. Die übrigen Funktionen von BIM werden von weniger als einem Viertel der Nutzer:innen eingesetzt.

AUF WELCHE WEISE WIRD BIM IN IHREM BÜRO / UNTERNEHMEN EINGESETZT?



Basis: siehe Legende / Mehrfachnennungen waren möglich

ZENTRALE ERGEBNISSE

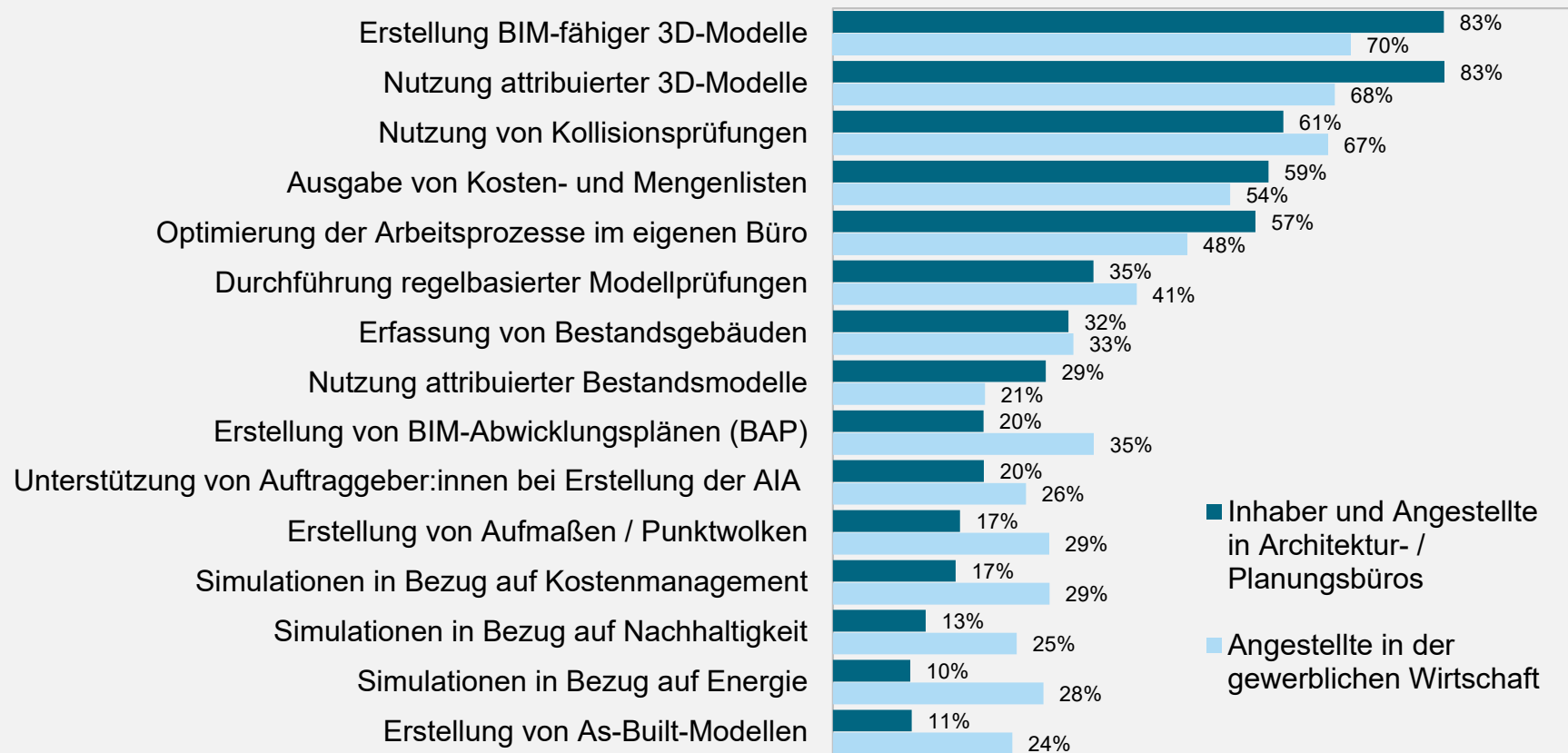
ART DES BIM-EINSATZES / NACH ART DER TÄTIGKEIT

In Architektur- und Planungsbüros wird BIM häufiger als in der gewerblichen Wirtschaft zur Erstellung BIM-fähiger 3D-Modelle, zur Nutzung attribuerter 3D-Modelle, zur Ausgabe von Kosten- und Mengenlisten, zur Optimierung der Arbeitsprozesse im eigenen Büro sowie zur Nutzung attribuerter Bestandsmodelle verwendet.

Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft berichten hingegen häufiger davon, dass BIM in ihrem Unternehmen für Kollisionsprüfungen oder regelbasierte Modellprüfungen eingesetzt werde, zur Erstellung von BIM-Abwicklungsplänen, Aufmaßen / Punktwolken oder As-Built-Modellen, zur Unterstützung der Auftraggeber:innen bei der Erstellung der AIA oder für Simulationen in Bezug auf Kostenmanagement, Nachhaltigkeit oder Energie.

AUF WELCHE WEISE WIRD BIM IN IHREM BÜRO / UNTERNEHMEN EINGESETZT?

NACH ART DER TÄTIGKEIT



Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft, die BIM nutzen / signifikanter Unterschied
Mehrfachnennungen waren möglich.

ZENTRALE ERGEBNISSE

ART DES BIM-EINSATZES / NACH BÜROGRÖÖE (NUR ARCHITEKTUR- / PLANUNGSBÜROS)

Während BIM für die Nutzung attribuerter 3D-Modelle sowie zur Erstellung BIM-fähiger 3D-Modelle in der überwiegenden Mehrheit der Architektur- und Planungsbüros aller Größen genutzt wird (Nutzungsquoten zwischen 78% und 89%), zeigen sich an anderer Stelle deutliche Unterschiede in der Nutzungshäufigkeit je nach Größe des Büros.

Zur Ausgabe von Kosten- und Mengenlisten sowie zur Optimierung der Arbeitsprozesse im eigenen Büro wird BIM in jedem zweiten Architektur- und Planungsbüro mit bis zu 50 Personen genutzt, jedoch in rund zwei Dritteln der größeren Büros.

Größere Büros verwenden BIM darüber hinaus signifikant häufiger für Kollisionsprüfungen, für regelbasierte Modellprüfungen, zur Erstellung von BIM-Abwicklungsplänen und zur Unterstützung der Auftraggeber:innen bei der Erstellung der AIA.

ZENTRALE ERGEBNISSE

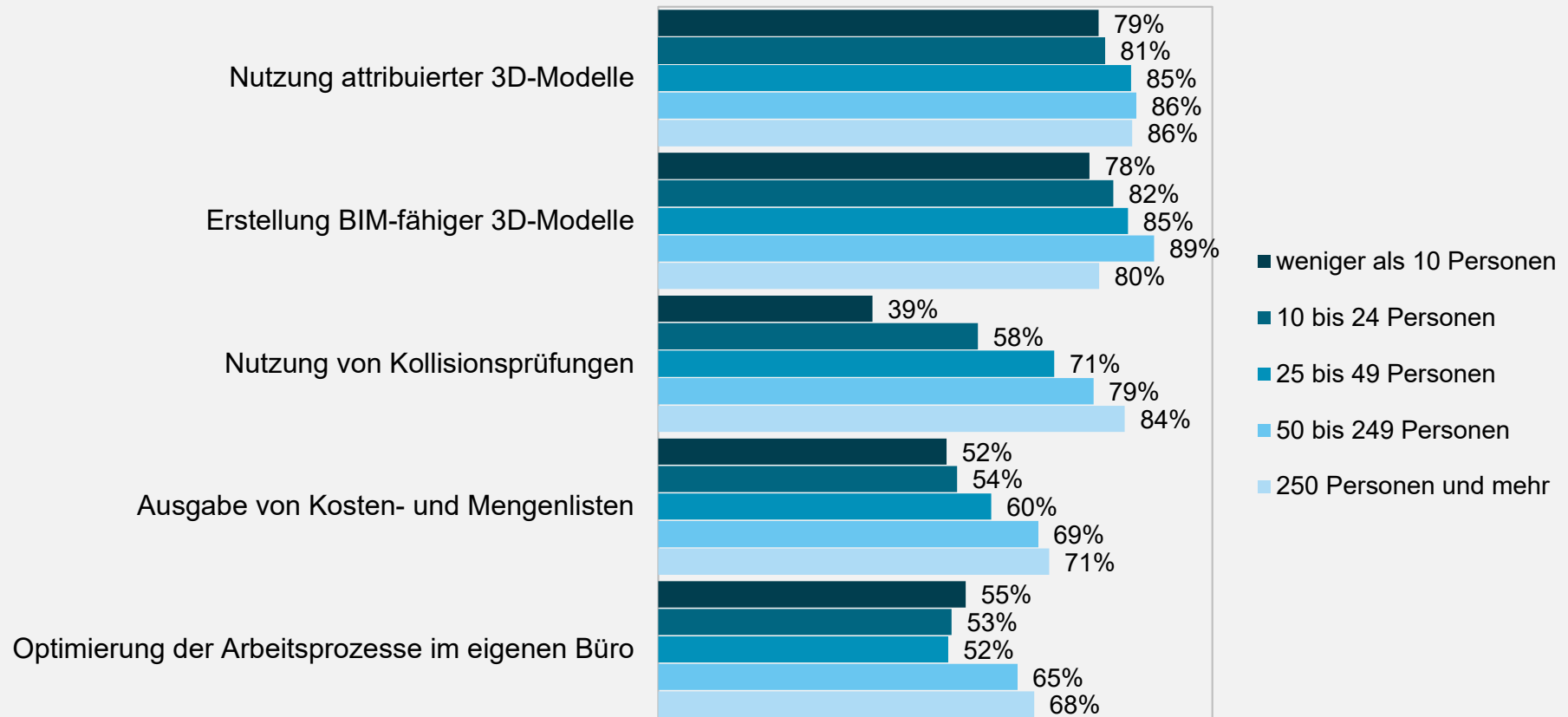
ART DES BIM-EINSATZES / NACH BÜROGRÖÖE (NUR ARCHITEKTUR- / PLANUNGSBÜROS)

Auch Simulationen in Bezug auf Kostenmanagement, Nachhaltigkeit oder Energie sowie As-Built-Modelle nutzen Großbüros mit 250 oder mehr Mitarbeitern signifikant häufiger als kleinere Büros. Jedoch sind die Nutzer dieser Funktionen auch unter Großbüros in der Minderheit, die Nutzungsquote bewegt sich hier zwischen 26% und 38%.

Kleinere Büros setzen BIM überdurchschnittlich häufig für die Erfassung von Bestandsgebäuden ein.

AUF WELCHE WEISE WIRD BIM IN IHREM BÜRO / UNTERNEHMEN EINGESETZT?

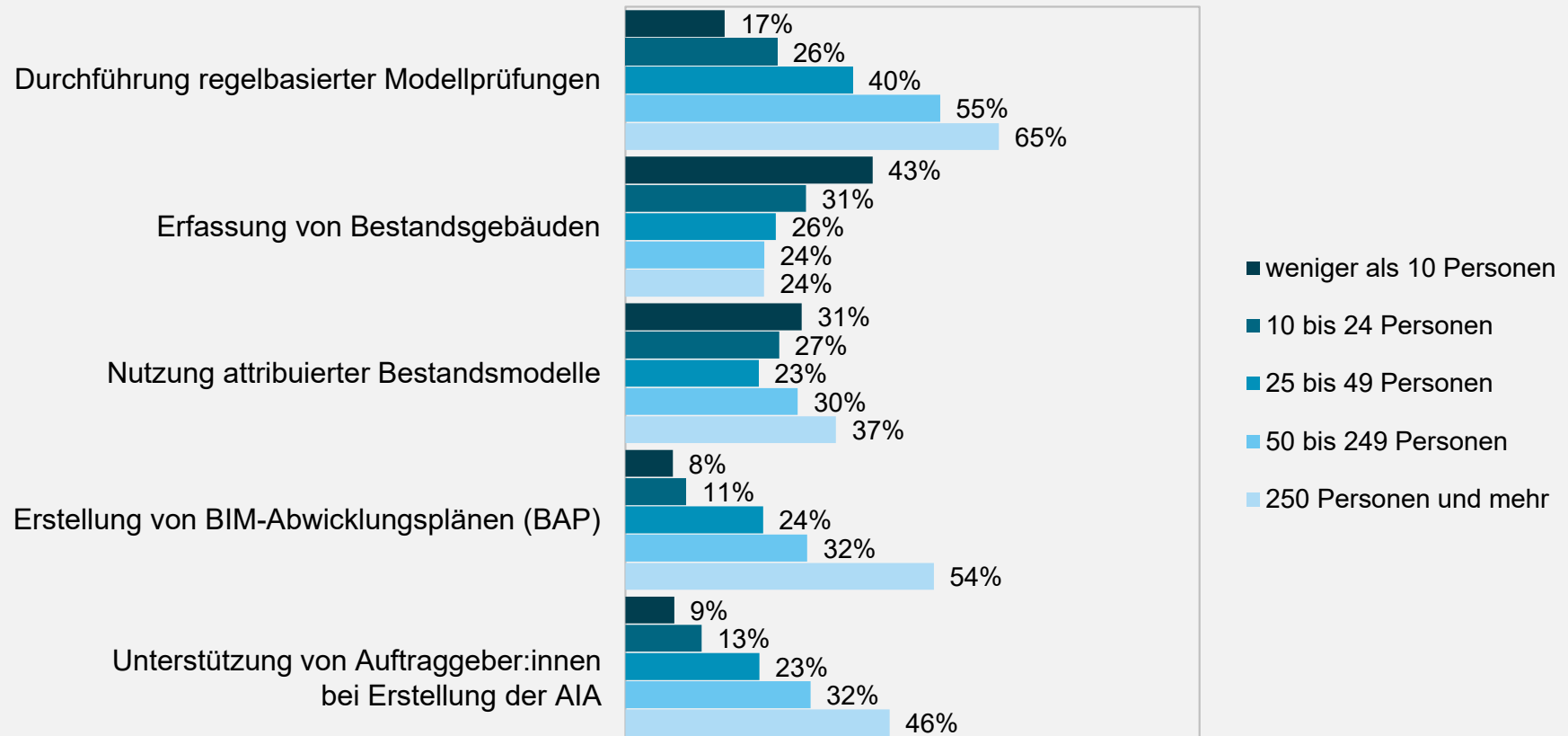
NACH BÜROGRÖÖZE (NUR ARCHITEKTUR- / PLANUNGSBÜROS) 1 / 3



Basis: Inhaber und Angestellte in Architektur- und Planungsbüros, die BIM nutzen / signifikanter Unterschied
Mehrfachnennungen waren möglich.

AUF WELCHE WEISE WIRD BIM IN IHREM BÜRO / UNTERNEHMEN EINGESETZT?

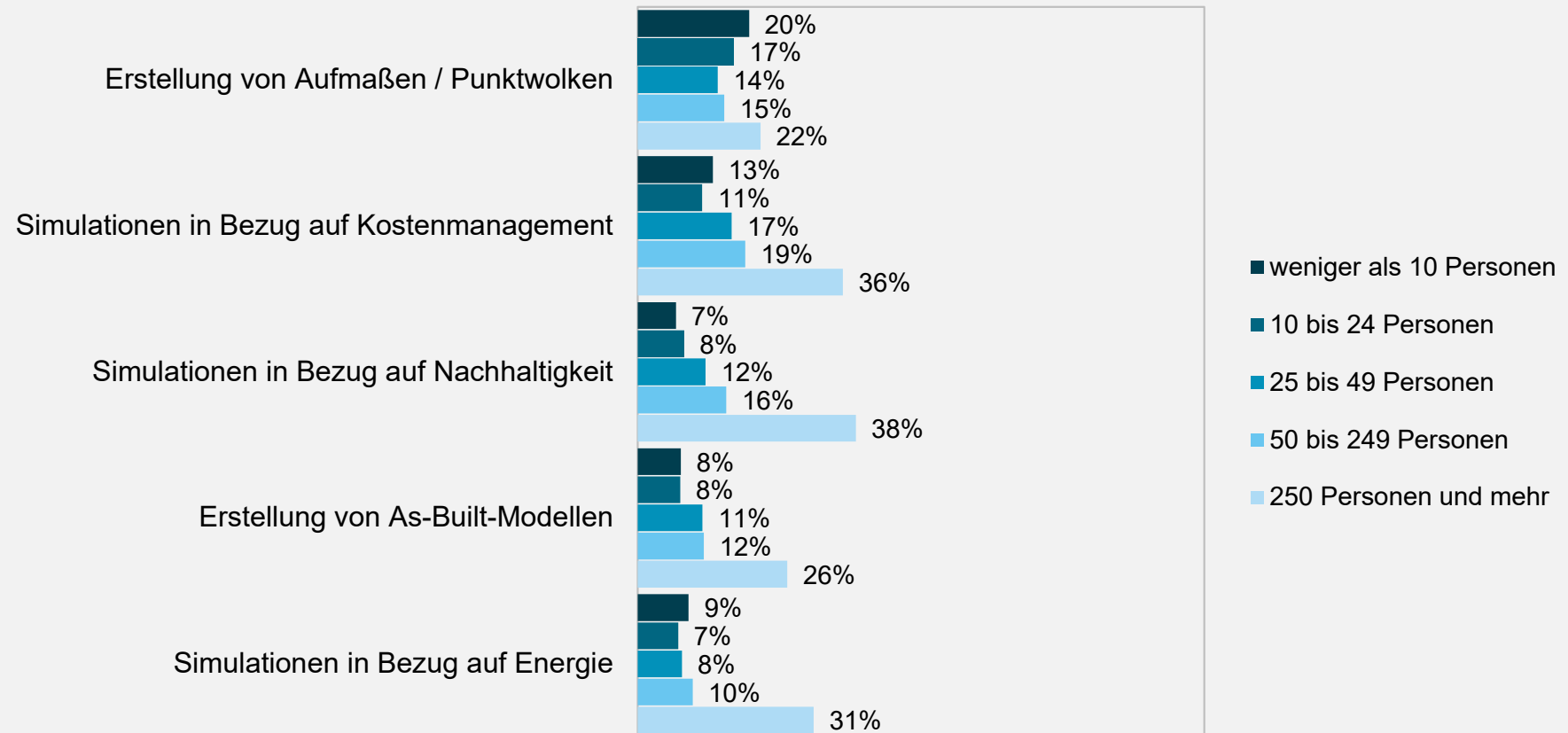
NACH BÜROGRÖÖZE (NUR ARCHITEKTUR- / PLANUNGSBÜROS) 2 / 3



Basis: Inhaber und Angestellte in Architektur- und Planungsbüros, die BIM nutzen / signifikanter Unterschied
 Mehrfachnennungen waren möglich.

AUF WELCHE WEISE WIRD BIM IN IHREM BÜRO / UNTERNEHMEN EINGESETZT?

NACH BÜROGRÖÖZE (NUR ARCHITEKTUR- / PLANUNGSBÜROS) 3 / 3



Basis: Inhaber und Angestellte in Architektur- und Planungsbüros, die BIM nutzen / signifikanter Unterschied
Mehrfachnennungen waren möglich.

ZENTRALE ERGEBNISSE

ART DES BIM-EINSATZES / ZEITVERGLEICH (NUR ARCHITEKTUR- / PLANUNGSBÜROS)

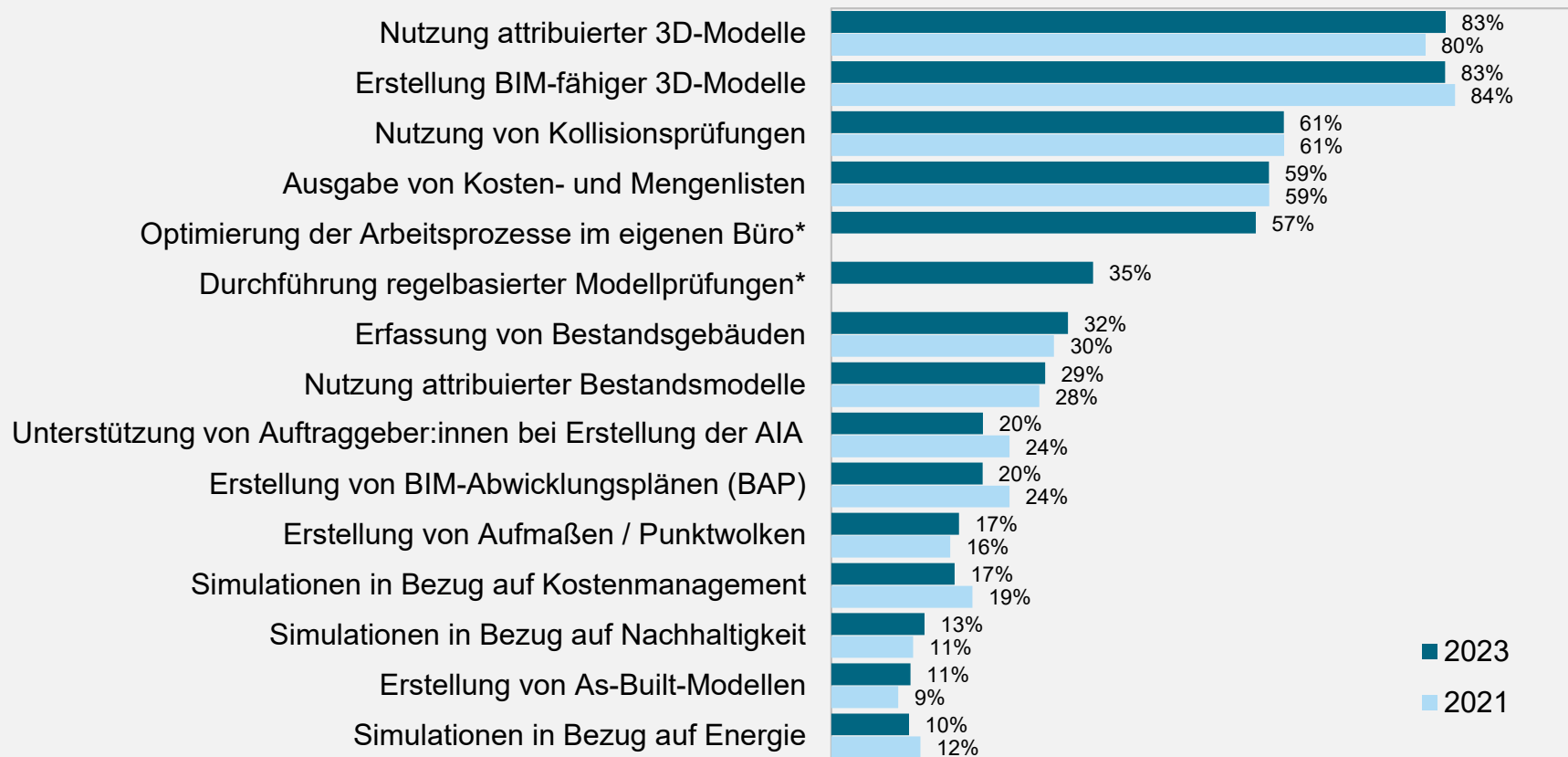
Die Art des BIM Einsatzes in Architektur- und Planungsbüros hat sich seit 2021 nur geringfügig verändert. Den häufigsten Einsatz findet BIM nach wie vor bei der Nutzung attribuerter 3D-Modelle und der Erstellung BIM-fähiger 3D-Modelle, wobei die Nutzungshäufigkeit der Modelle leicht angestiegen ist (2021: 80%; 2023: 83%).

Die Erfassung von Bestandsgebäuden (2021: 30%; 2023: 32%) hat ebenfalls leicht an Bedeutung gewonnen, sowie die vergleichsweise selten eingesetzten Simulationen in Bezug auf Nachhaltigkeit (2021: 11%; 2023: 13%) und die Erstellung von As-Built-Modellen (2021: 9%; 2023: 11%).

Seltener als noch vor zwei Jahren wird BIM in Architektur- und Planungsbüros zur Unterstützung von Auftraggeber:innen bei der Erstellung der AIA sowie zur Erstellung von BIM-Abwicklungsplänen eingesetzt (2021: 24%; 2023: 20%). Auch Simulationen in Bezug auf Kostenmanagement (2021: 19%; 2023: 17%) und Energie (2021: 12%; 2023: 10%) werden heute etwas seltener genutzt als 2021.

AUF WELCHE WEISE WIRD BIM IN IHREM BÜRO / UNTERNEHMEN EINGESETZT?

ZEITVERGLEICH (NUR ARCHITEKTUR- / PLANUNGSBÜROS)



Basis: Inhaber und Angestellte in Architektur- und Planungsbüros, die BIM nutzen / signifikanter Unterschied
 Mehrfachnennungen waren möglich. / * Einsatzbereiche wurden 2021 nicht abgefragt

BIM-ROLLEN

ZENTRALE ERGEBNISSE

BIM-ROLLEN

Rund drei Viertel der BIM-Nutzer:innen geben an, ihr Büro / Unternehmen übernehme die BIM-Koordination für die eigenen Büroleistungen (73%). 40% berichten, es übernehme die BIM-Gesamtkoordination für das Projekt. Dass ihr Büro / Unternehmen die Rolle eines BIM-Autors übernehme, äußern 32%. 27% geben an, sie würden die Rolle des BIM-Managers ausfüllen.

Während Architektur- und Planungsbüros deutlich häufiger die BIM-Koordination nur für die eigenen Büroleistungen (77% im Vergleich zu 51%) und etwas häufiger die BIM-Autorenschaft übernehmen (33% vs. 29%), geben Angestellte in der gewerblichen Wirtschaft signifikant häufiger an, als BIM-Manager (57% vs. 22%) oder BIM-Gesamtkoordinator in einem Projekt zu agieren (53% vs. 38%).

Bei alleiniger Betrachtung der Architektur- und Planungsbüros zeigt sich, dass der Anteil der Büros, die die BIM-Gesamtkoordination oder das BIM-Management übernehmen, mit zunehmender Bürogröße steigt.

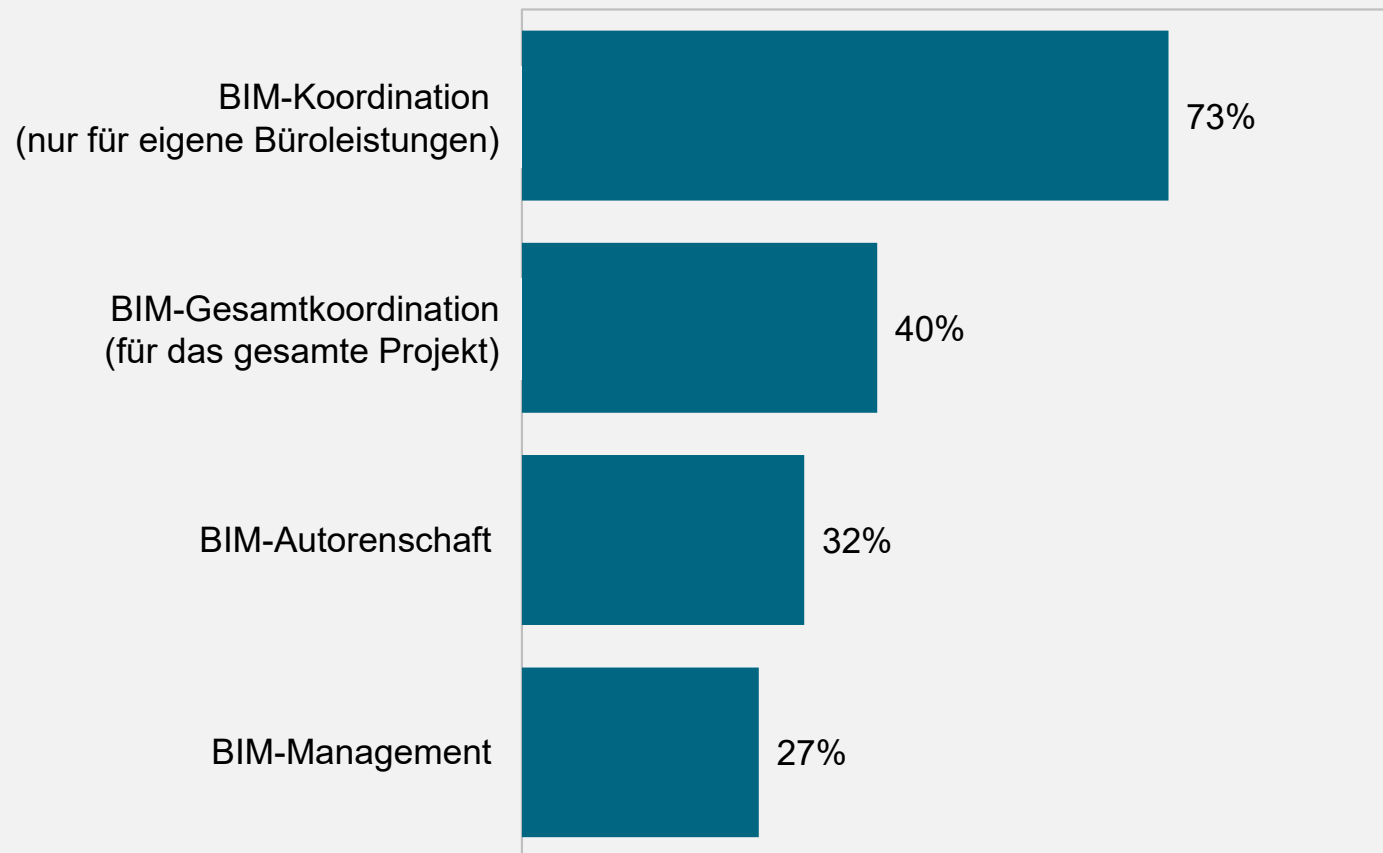
ZENTRALE ERGEBNISSE

BIM-ROLLEN / ZEITVERLAUF

Im Vergleich zur letzten Befragung 2021 geben Befragte aus Architektur- und Planungsbüros 2023 etwas häufiger an, ihr Büro übernehme die BIM-Koordination für die eigenen Büroleistungen bzw. die BIM-Gesamtkoordination. Seltener als vor zwei Jahren fällt ihnen die BIM-Autorenschaft (33% im Vergleich zu 40%) oder das BIM-Management zu (22% im Vergleich zu 27%).

Der Anteil der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft, die berichten, dass ihr Unternehmen das BIM-Management übernehme, liegt in der aktuellen Befragung demgegenüber 10 Prozentpunkte höher als noch 2021 (57% im Vergleich zu 47%).

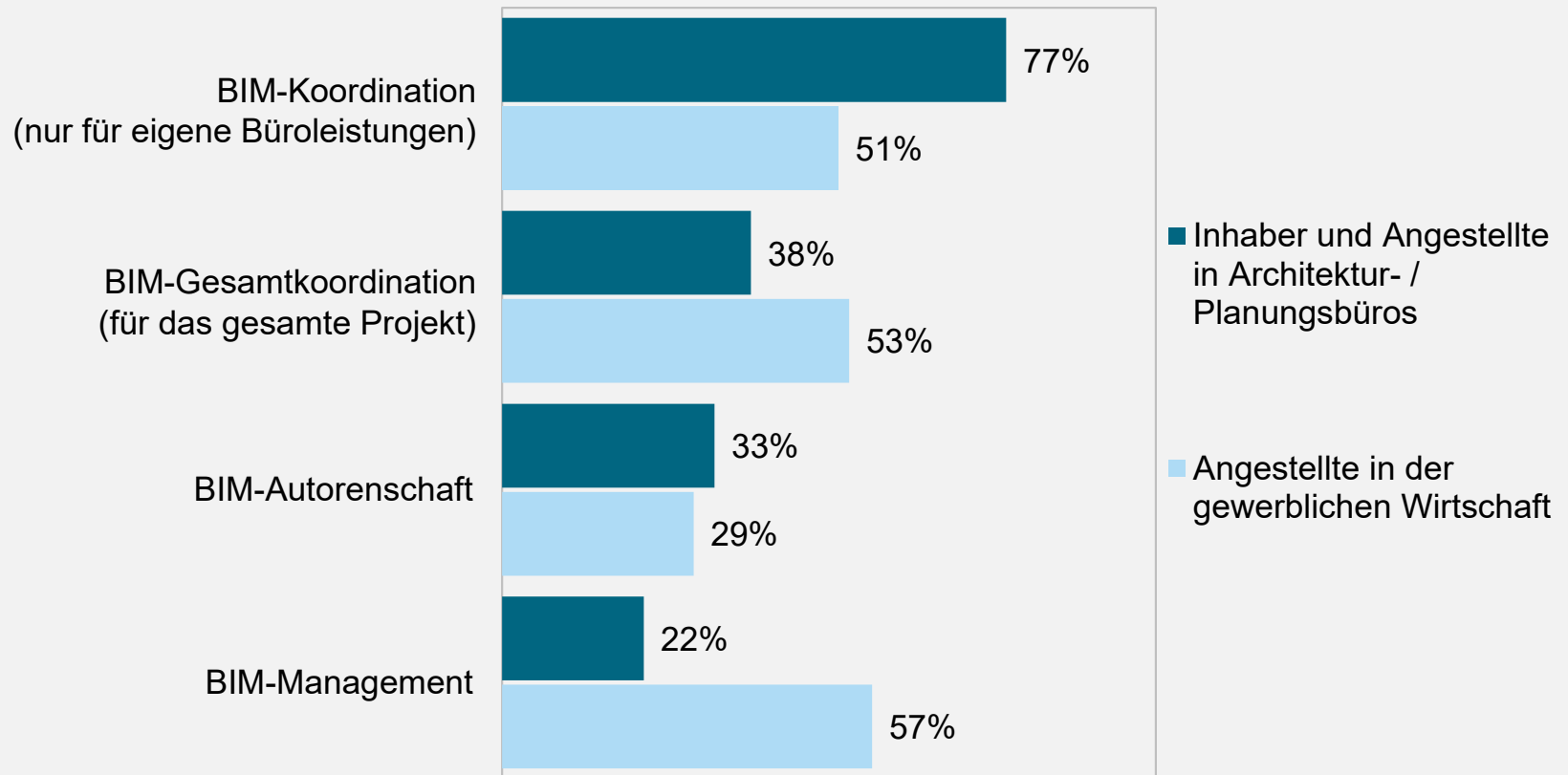
WELCHE BIM-ROLLEN NIMMT IHR BÜRO / UNTERNEHMEN EIN?



Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft, die BIM nutzen / Mehrfachnennungen waren möglich.

WELCHE BIM-ROLLEN NIMMT IHR BÜRO / UNTERNEHMEN EIN?

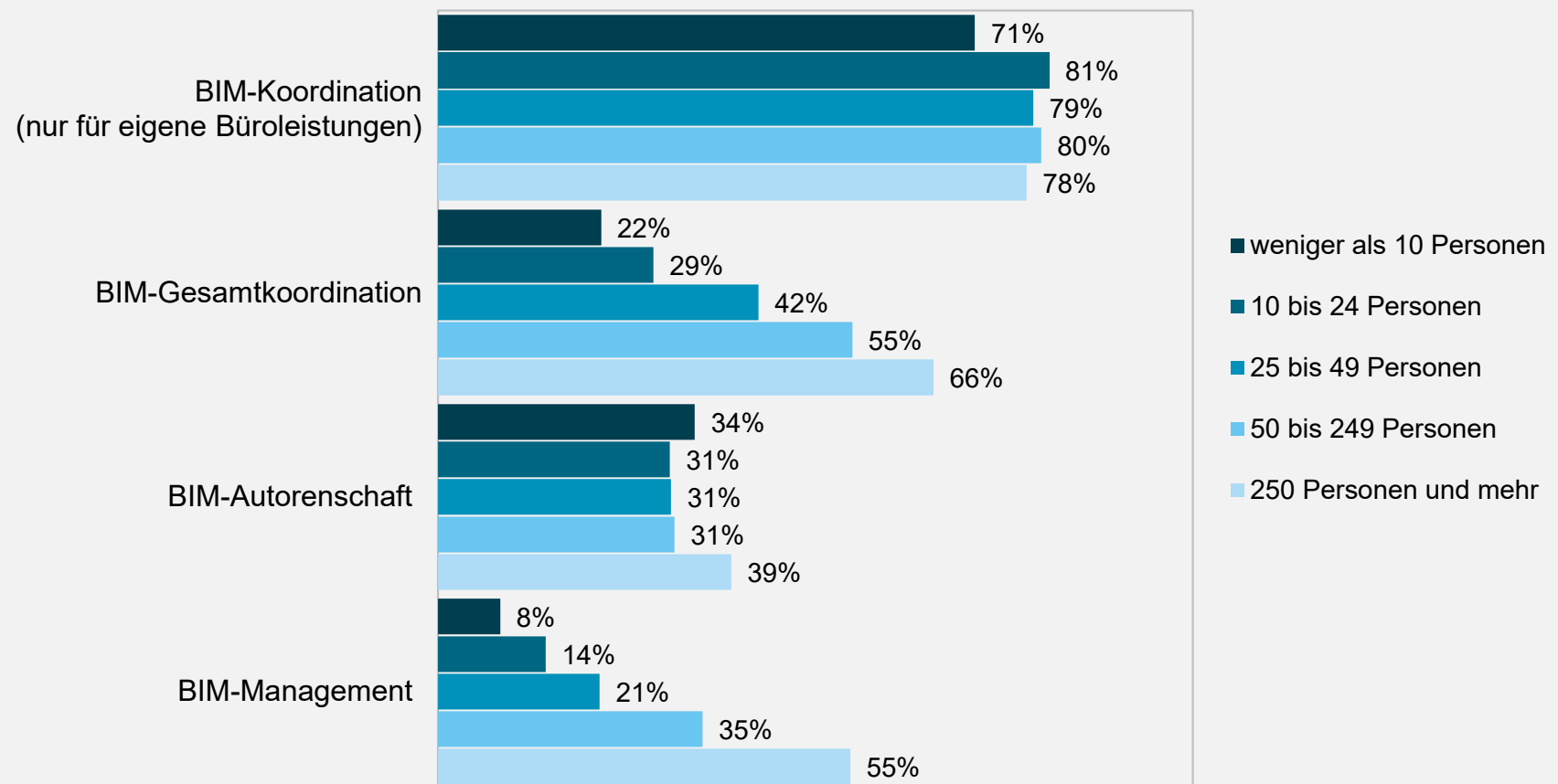
NACH ART DER TÄTIGKEIT



Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft, die BIM nutzen / signifikanter Unterschied
Mehrfachnennungen waren möglich.

WELCHE BIM-ROLLEN NIMMT IHR BÜRO / UNTERNEHMEN EIN?

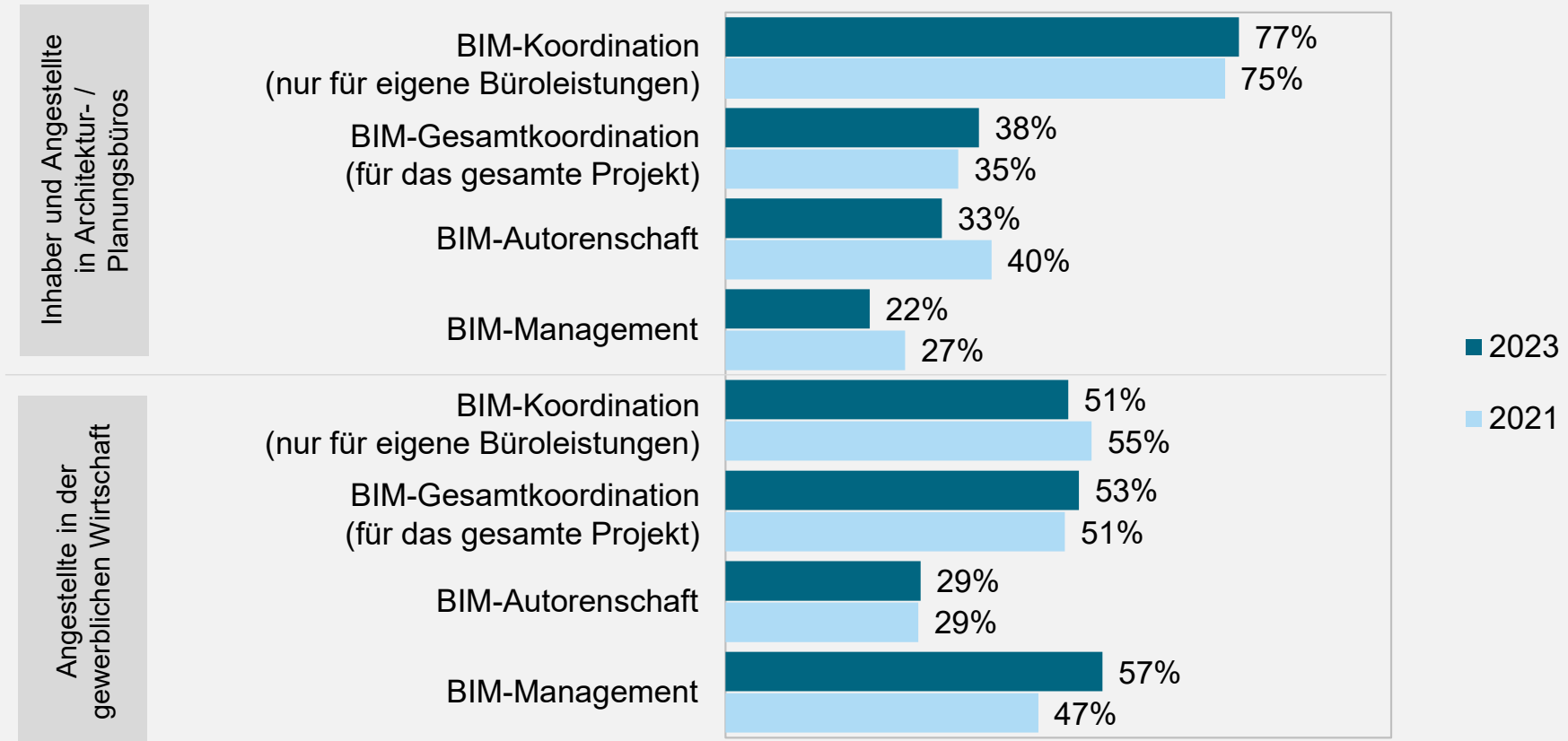
NACH BÜROGRÖÖZE (NUR ARCHITEKTUR- / PLANUNGSBÜROS)



Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft, die BIM nutzen / Mehrfachnennungen waren möglich.

WELCHE BIM-ROLLEN NIMMT IHR BÜRO / UNTERNEHMEN EIN?

ZEITVERLAUF NACH ART DER TÄTIGKEIT



Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft, die BIM nutzen / Mehrfachnennungen waren möglich.

VORTEILE VON BIM

ZENTRALE ERGEBNISSE

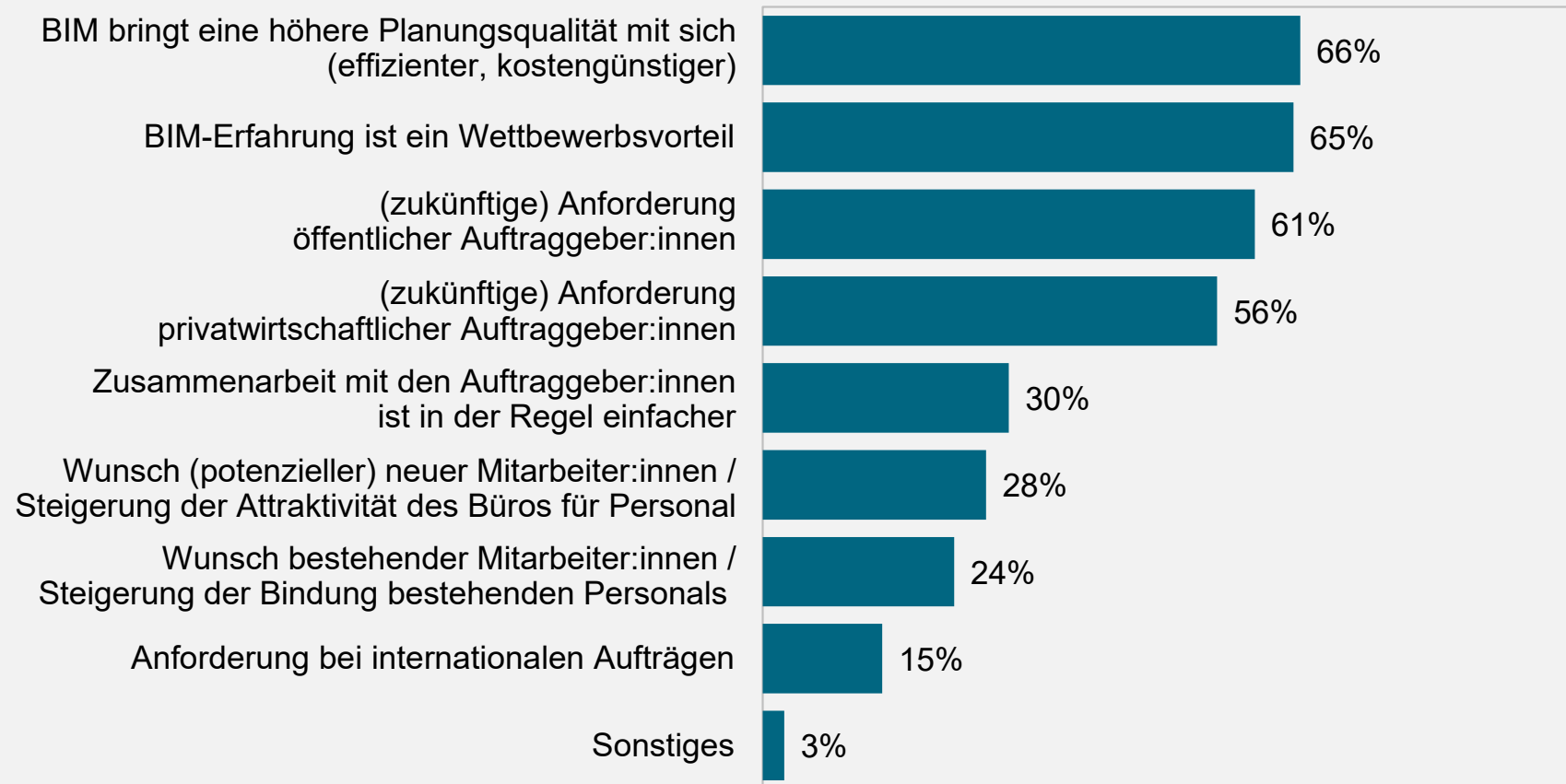
VORTEILE VON BIM

Je zwei Drittel der BIM-Nutzer:innen sehen die Vorteile von BIM in einer höheren Planungsqualität (66%) sowie in einem Wettbewerbsvorteil durch die Erfahrung im Umgang mit BIM (65%).

61% nutzen BIM, um sich damit auf (zukünftige) Anforderungen öffentlicher, 56%, um sich auf (zukünftige) Anforderungen privatwirtschaftlicher Auftraggeber:innen einzustellen.

Die übrigen Gründe für die Nutzung von BIM – vereinfachte Zusammenarbeit mit den Auftraggeber:innen (30%), Steigerung der Attraktivität des Büros für (bestehendes) Personal (28% / 24%), Erfüllen der Anforderungen bei internationalen Aufträgen (15%) – werden von weniger als einem Drittel der Nutzer:innen angeführt.

AUS WELCHEN GRÜNDEN NUTZEN SIE BIM? WO SEHEN SIE VORTEILE VON BIM?



Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft, die BIM nutzen / Mehrfachnennungen waren möglich.

ZENTRALE ERGEBNISSE

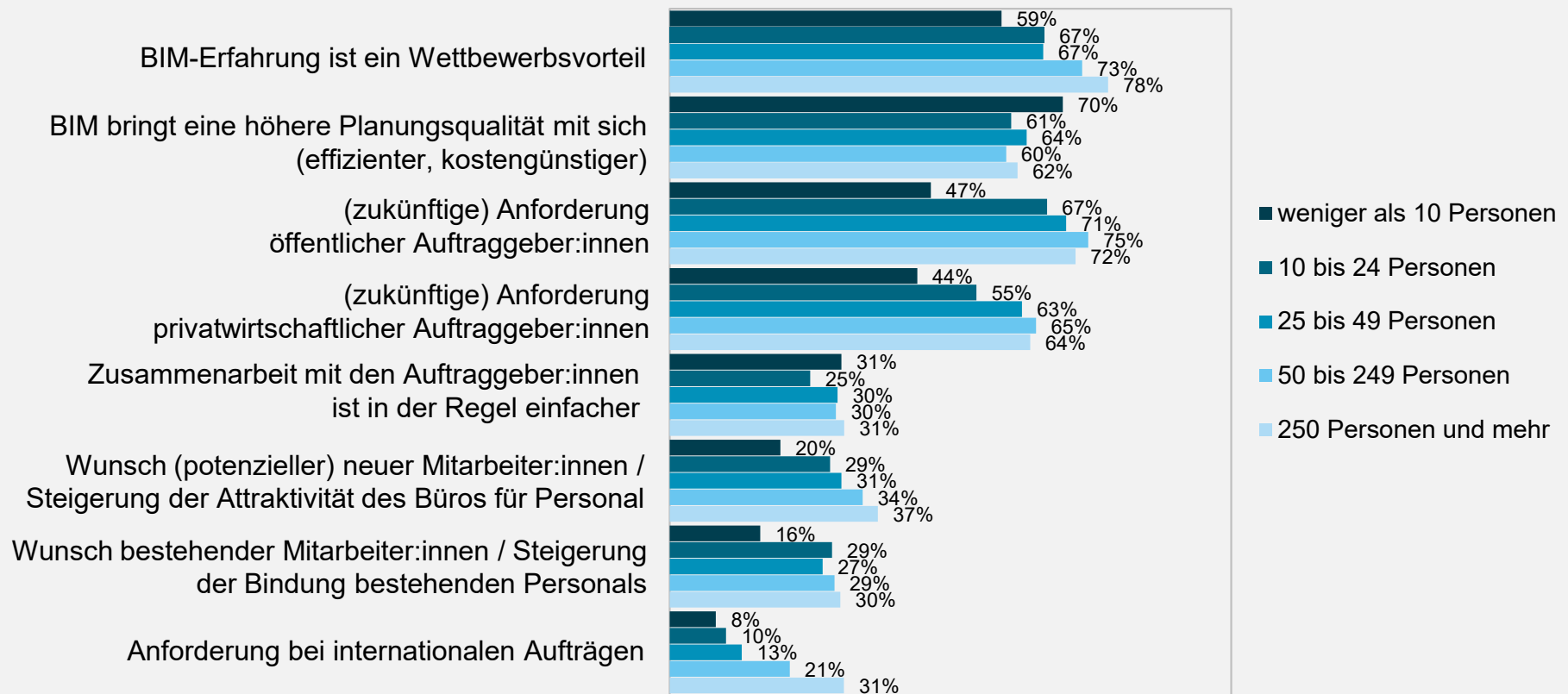
VORTEILE VON BIM

Größere Büros setzen BIM häufiger als kleinere ein, weil sie in der BIM-Erfahrung einen Wettbewerbsvorteil sehen, sich damit auf (zukünftige) Anforderungen öffentlicher oder privater Auftraggeber:innen einstellen, die Attraktivität des Büros für Personal steigern möchten oder damit auf eine Voraussetzung bei internationalen Aufträgen reagieren.

Dass BIM die Planung effizienter und kostengünstiger mache und somit ihre Qualität erhöhe, führen Befragte aus Büros mit weniger als 10 Personen als häufigsten Grund für die BIM-Nutzung an und zudem häufiger als Befragte aus Büros anderer Größe.

AUS WELCHEN GRÜNDEN NUTZEN SIE BIM? WO SEHEN SIE VORTEILE VON BIM?

NACH BÜROGRÖÖZE (NUR ARCHITEKTUR- / PLANUNGSBÜROS)



Basis: Inhaber und Angestellte in Architektur- und Planungsbüros, die BIM nutzen / signifikanter Unterschied
Mehrfachnennungen waren möglich.

NACHTEILE VON BIM

ZENTRALE ERGEBNISSE

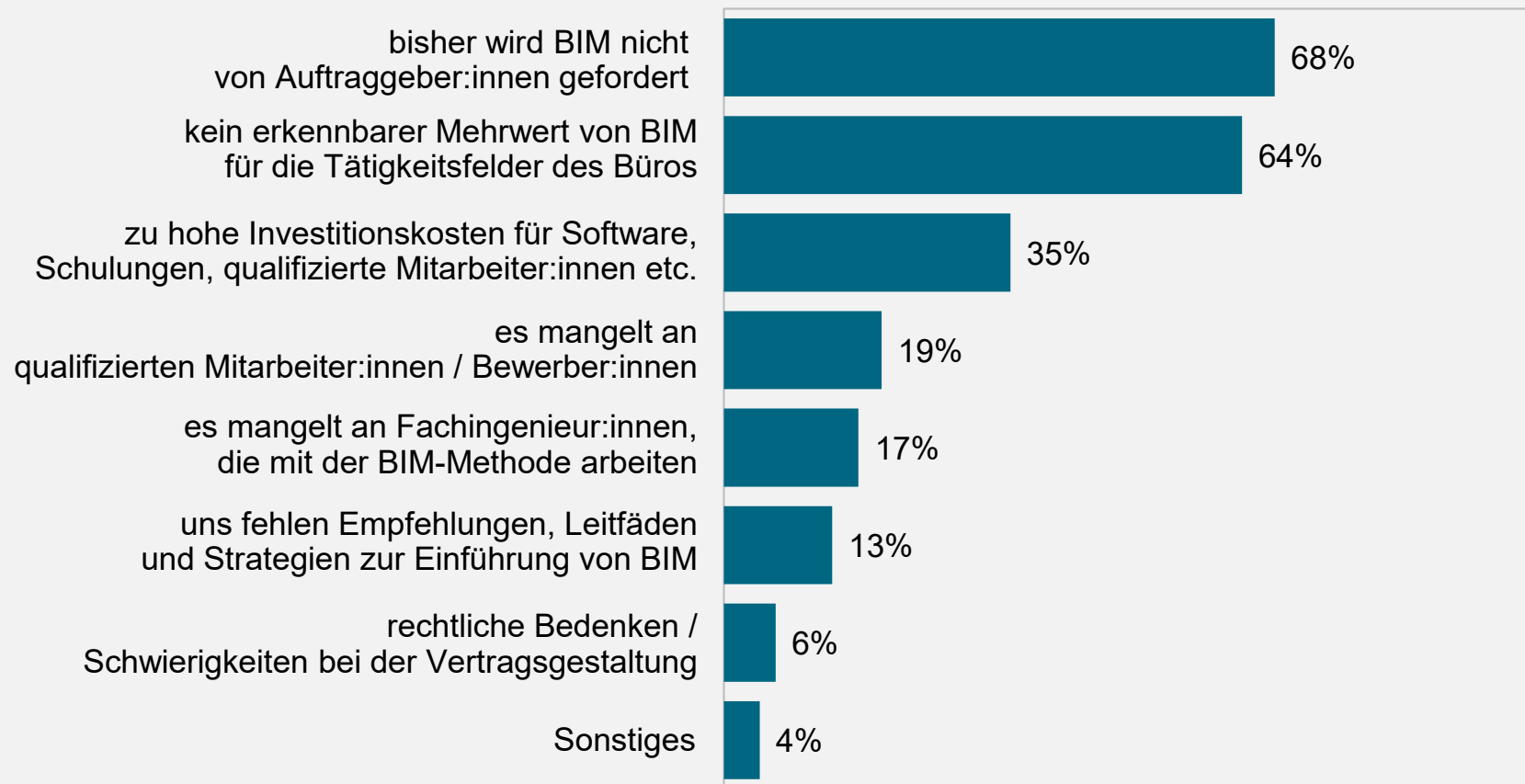
NACHTEILE VON BIM

Als häufigste Gründe, weshalb BIM nicht genutzt wird, nennen die Selbstständigen und Angestellten in der Privatwirtschaft, dass Auftraggeber:innen es bislang nicht fordern (68%), und dass kein Mehrwert für die Tätigkeitsfelder des Büros erkennbar sei (64%).

35% der Nicht-Nutzer:innen geben an, die Investitionskosten für Software, Schulungen und qualifizierte Mitarbeiter:innen seien zu hoch. 19% führen einen Mangel an qualifizierten Mitarbeiter:innen / Bewerber:innen, 17% einen Mangel an Fachingenieur:innen, die mit der BIM-Methode arbeiten, als Grund an.

13% geben an, dass ihnen für die Einführung von BIM Empfehlungen, Leitfäden und Strategien fehlten. Rechtliche Bedenken bzw. Schwierigkeiten bei der Vertragsgestaltung halten 6% von der BIM-Nutzung ab.

AUS WELCHEN GRÜNDEN NUTZEN SIE BIM NICHT? WO SEHEN SIE NACHTEILE VON BIM?



Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft, die BIM nicht nutzen / Mehrfachnennungen waren möglich.

ZENTRALE ERGEBNISSE

NACHTEILE VON BIM

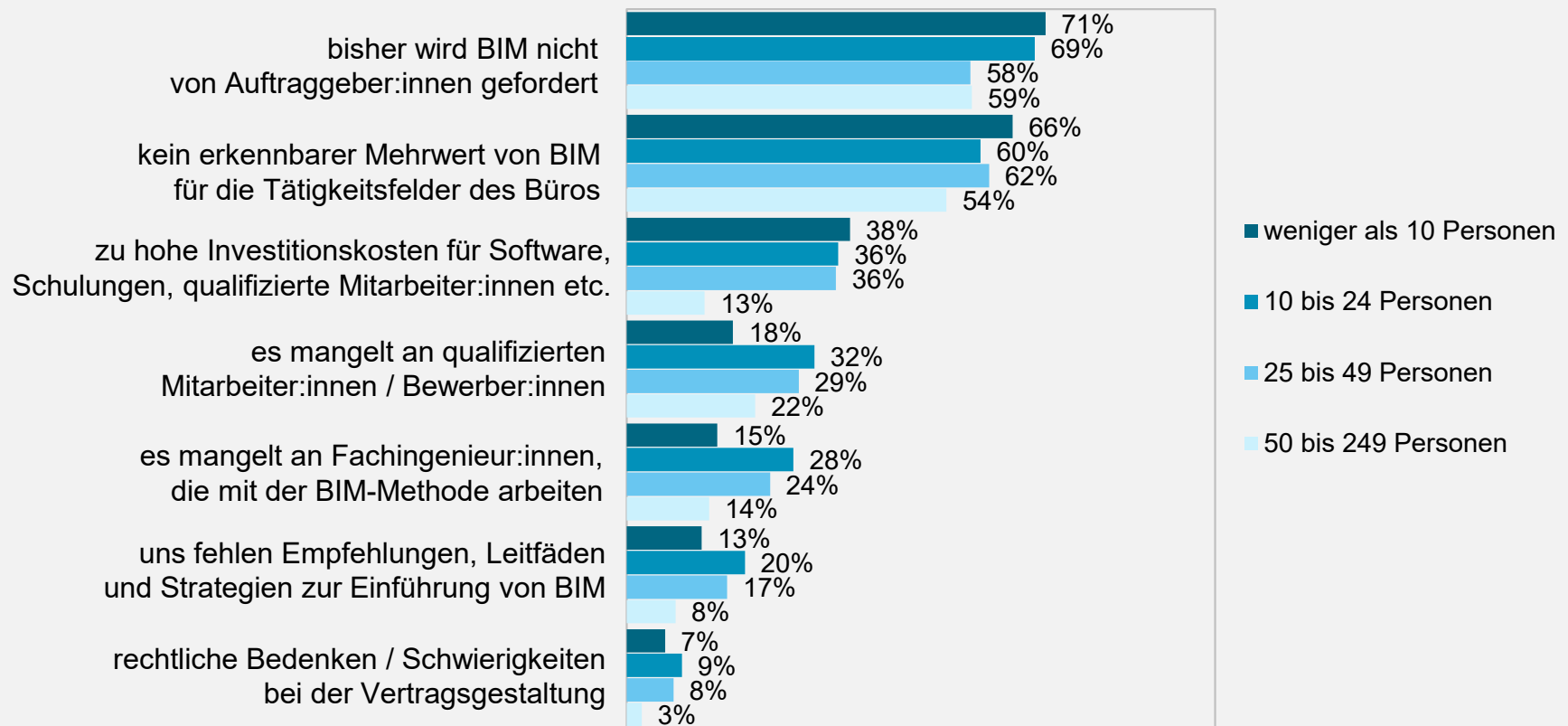
Kleinere Architektur- und Planungsbüros (mit weniger als 10 Personen) sehen häufiger als andere aufgrund eines fehlenden Mehrwerts für die Tätigkeitsfelder ihres Büros von der BIM-Nutzung ab.

Büros, mit 10 bis 49 Beschäftigten begründen die Nicht-Nutzung von BIM häufiger als die übrigen Büros damit, dass es an qualifizierten Mitarbeiter:innen oder Fachingenieur:innen mangle, die die Arbeit mit BIM beherrschen oder dass Empfehlungen, Leitfäden und Strategien zur Einführung von BIM fehlten.

Die Begründung, BIM werde bislang nicht von Auftraggeber:innen gefordert, wird vor allem von Büros mit bis zu 24 Beschäftigten als Grund für die Nicht-Nutzung genannt.

AUS WELCHEN GRÜNDEN NUTZEN SIE BIM NICHT? WO SEHEN SIE NACHTEILE VON BIM?

NACH BÜROGRÖÖZE (NUR ARCHITEKTUR- / PLANUNGSBÜROS)



Basis: Inhaber und Angestellte in Architektur- und Planungsbüros, die BIM nicht nutzen / signifikanter Unterschied
Mehrfachnennungen waren möglich.

ZUSAMMENARBEIT MIT AUFTRAGGEBENDEN

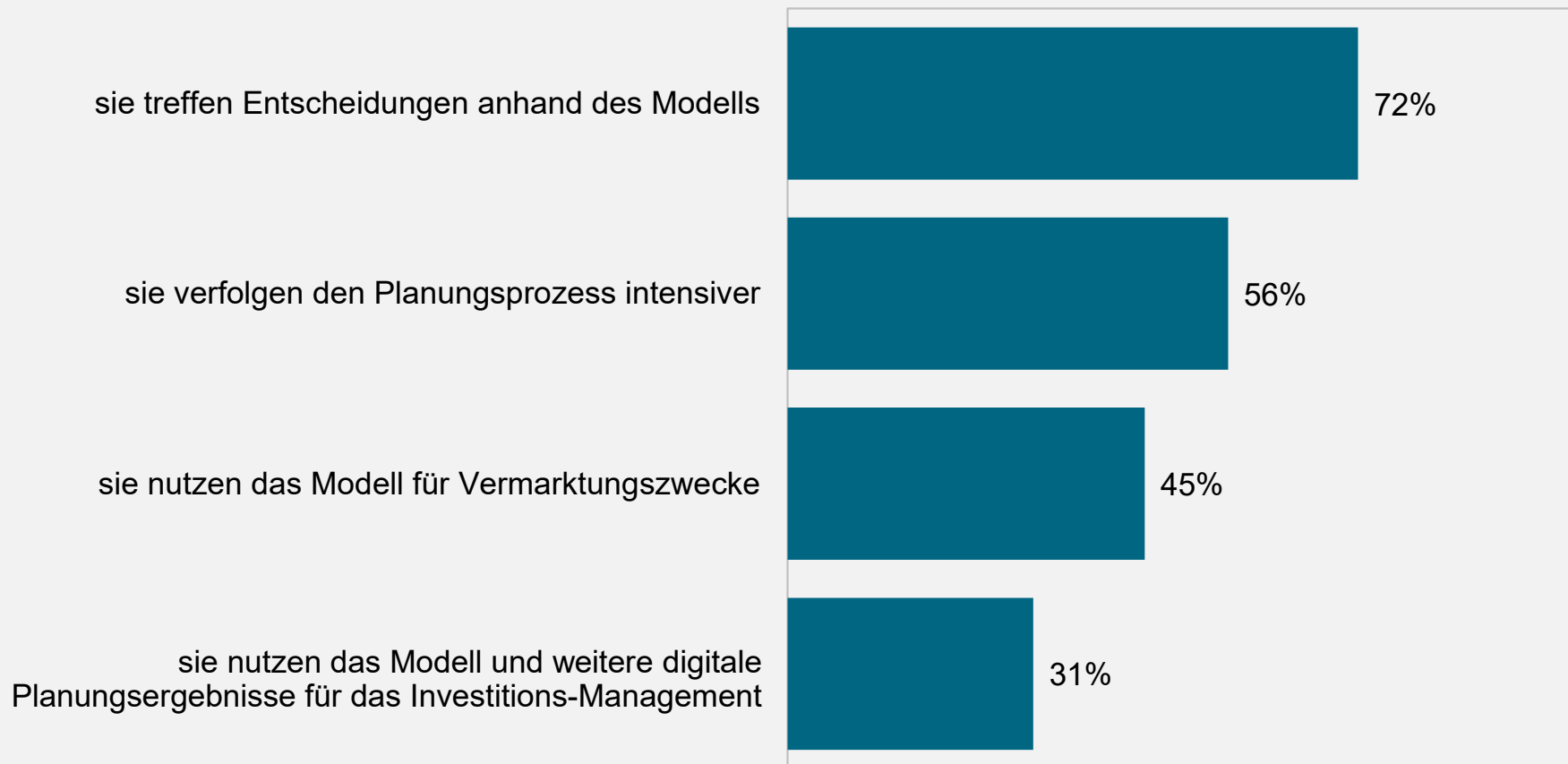
ZENTRALE ERGEBNISSE

ZUSAMMENARBEIT MIT AUFTRAGGEBENDEN

72% der BIM-Nutzer:innen berichten, dass ihre Auftraggeber:innen die BIM-Anwendungen nutzen, um anhand des Modells Entscheidungen zu treffen. 56% geben an, durch BIM würden die Auftraggeber:innen den Planungsprozess intensiver verfolgen. 45% erklären, das BIM-Modell würde für Vermarktungszwecke, 31%, das Modell würde für das Investitions-Management der Auftraggeber:innen genutzt.

Auftraggeber:innen von gewerblichen Unternehmen und großen Architektur- und Planungsbüros verwenden BIM-Anwendungen häufiger, um den Planungsprozess intensiver zu verfolgen oder für ihr Investitions-Management.

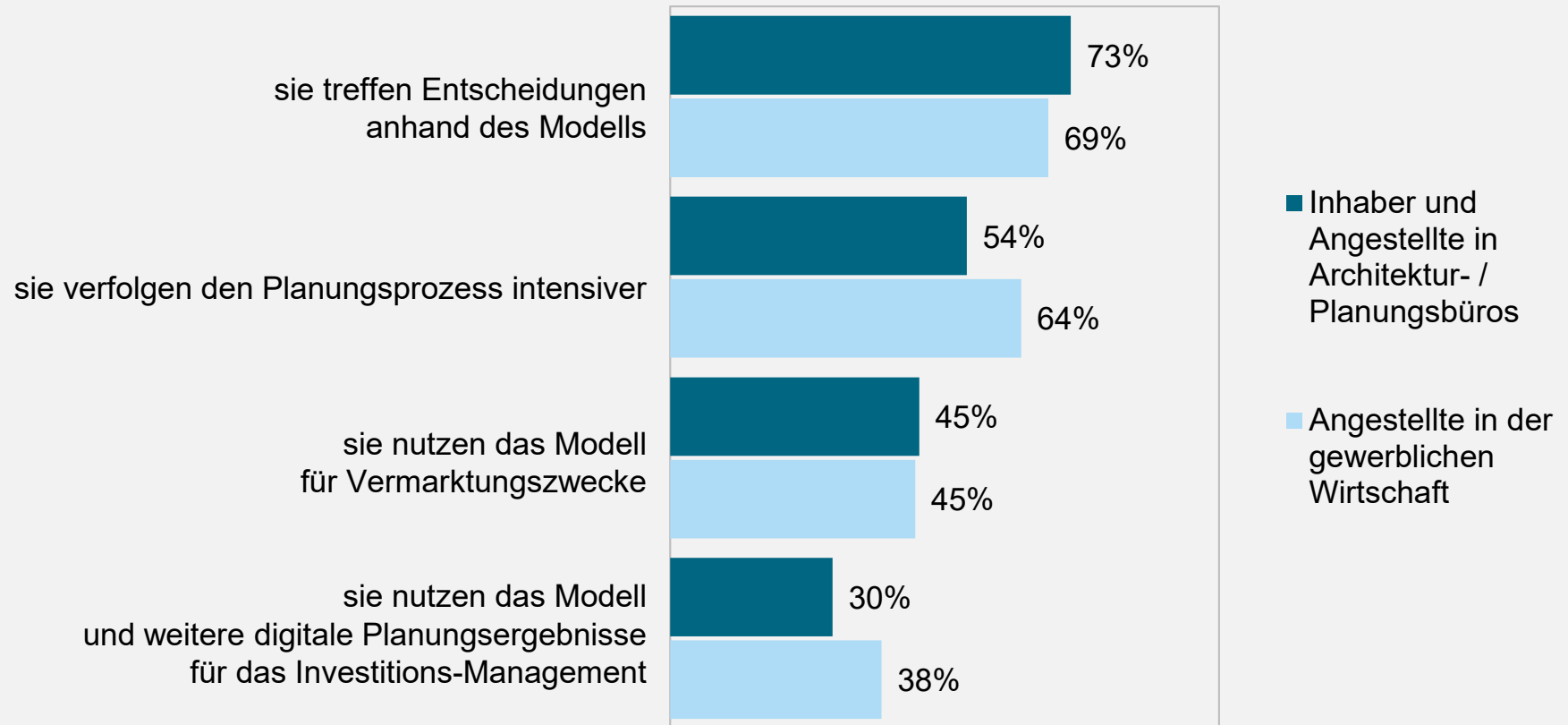
WOFÜR NUTZEN IHRE AUFTRAGGEBER:INNEN DIE BIM-ANWENDUNGEN?



Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft, die BIM nutzen / Mehrfachnennungen waren möglich.

WOFÜR NUTZEN IHRE AUFTRAGGEBER:INNEN DIE BIM-ANWENDUNGEN?

NACH ART DER TÄTIGKEIT



Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft, die BIM nutzen / signifikanter Unterschied
Mehrfachnennungen waren möglich.

ZENTRALE ERGEBNISSE

ERWARTUNG BESONDERER LEISTUNGEN

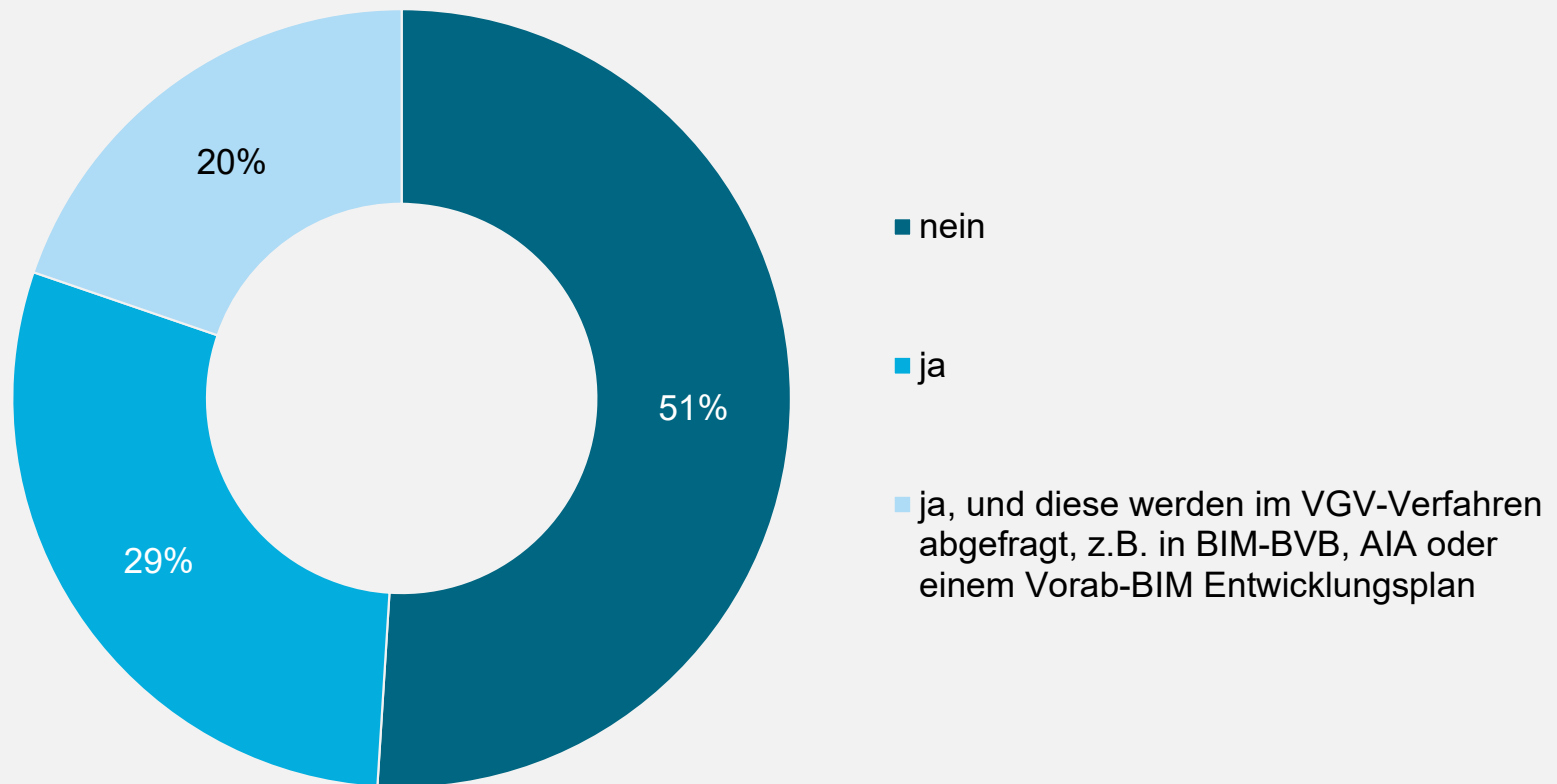
Jede:r zweite BIM-Nutzer:in berichtet, dass Auftraggeber:innen von BIM-Projekten in der Regel über die Grundleistungen hinaus besondere Leistungen erwarten und beauftragen (49%). Bei 29% geschieht dies ohne vorherige Abfrage im VGV-Verfahren, bei 20% werden diese besonderen Leistungen im VGV-Verfahren abgefragt, z. B. in BIM-BVB, AIA oder einem Vorab-BIM Entwicklungsplan.

51% geben an, ihre Auftraggeber würden keine besonderen Leistungen erwarten und beauftragen.

Je größer ein Architektur- / Planungsbüro ist,

- desto häufiger erwarten und beauftragen Auftraggeber:innen besondere Leistungen und
- desto häufiger fragen sie diese im VGV-Verfahren ab.

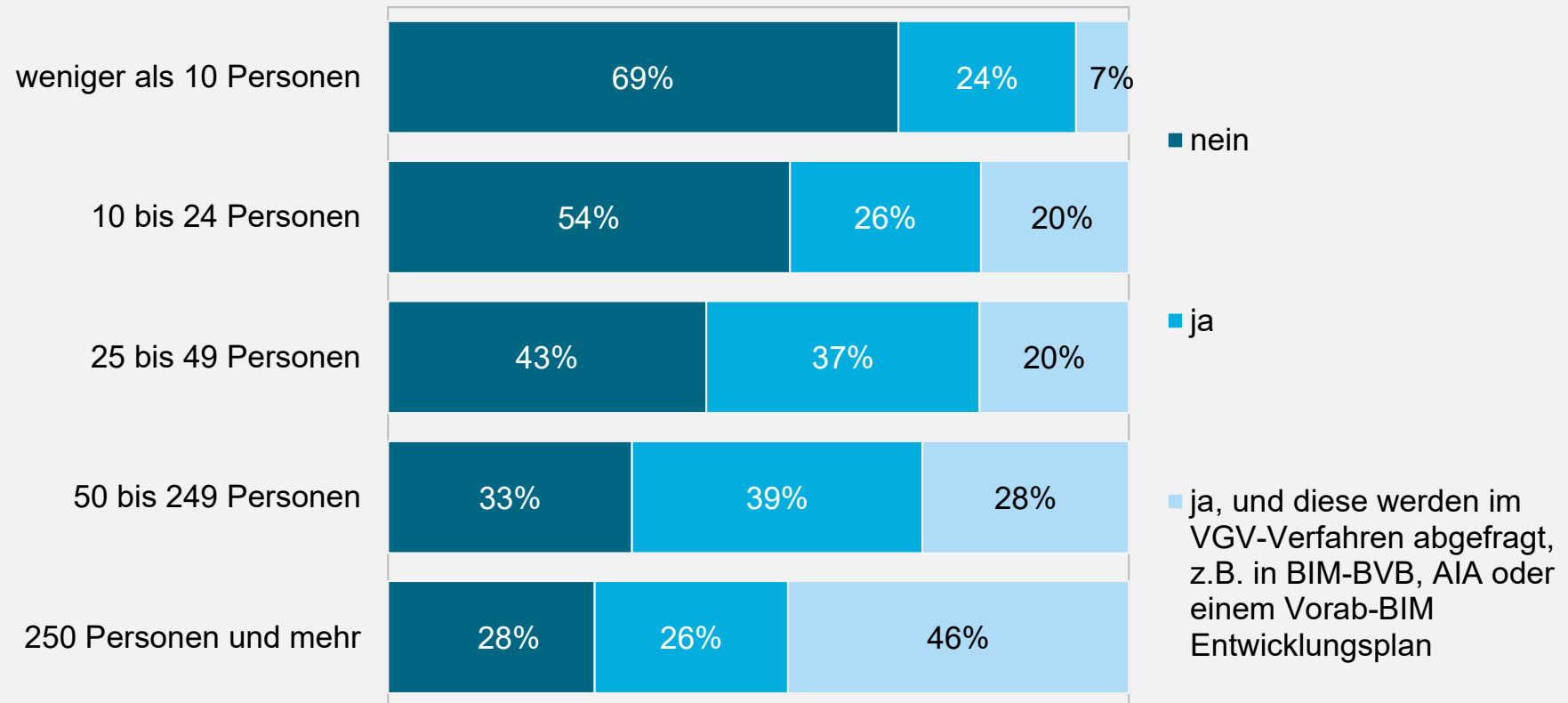
ERWARTEN UND BEAUFTRAGEN AUFTRAGGEBER:INNEN VON BIM-PROJEKTEN IN DER REGEL ÜBER DIE GRUNDLEISTUNGEN HINAUS BESONDERE LEISTUNGEN?



Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft, die BIM nutzen

ERWARTEN UND BEAUFTRAGEN AUFTRAGGEBER:INNEN VON BIM-PROJEKTEN IN DER REGEL ÜBER DIE GRUNDLEISTUNGEN HINAUS BESONDERE LEISTUNGEN?

NACH BÜROGRÖÖZE (NUR ARCHITEKTUR- / PLANUNGSBÜROS)



Basis: Inhaber und Angestellte in Architektur- und Planungsbüros, die BIM nutzen / signifikanter Unterschied

EFFEKTE DER BIM-NUTZUNG

ZENTRALE ERGEBNISSE

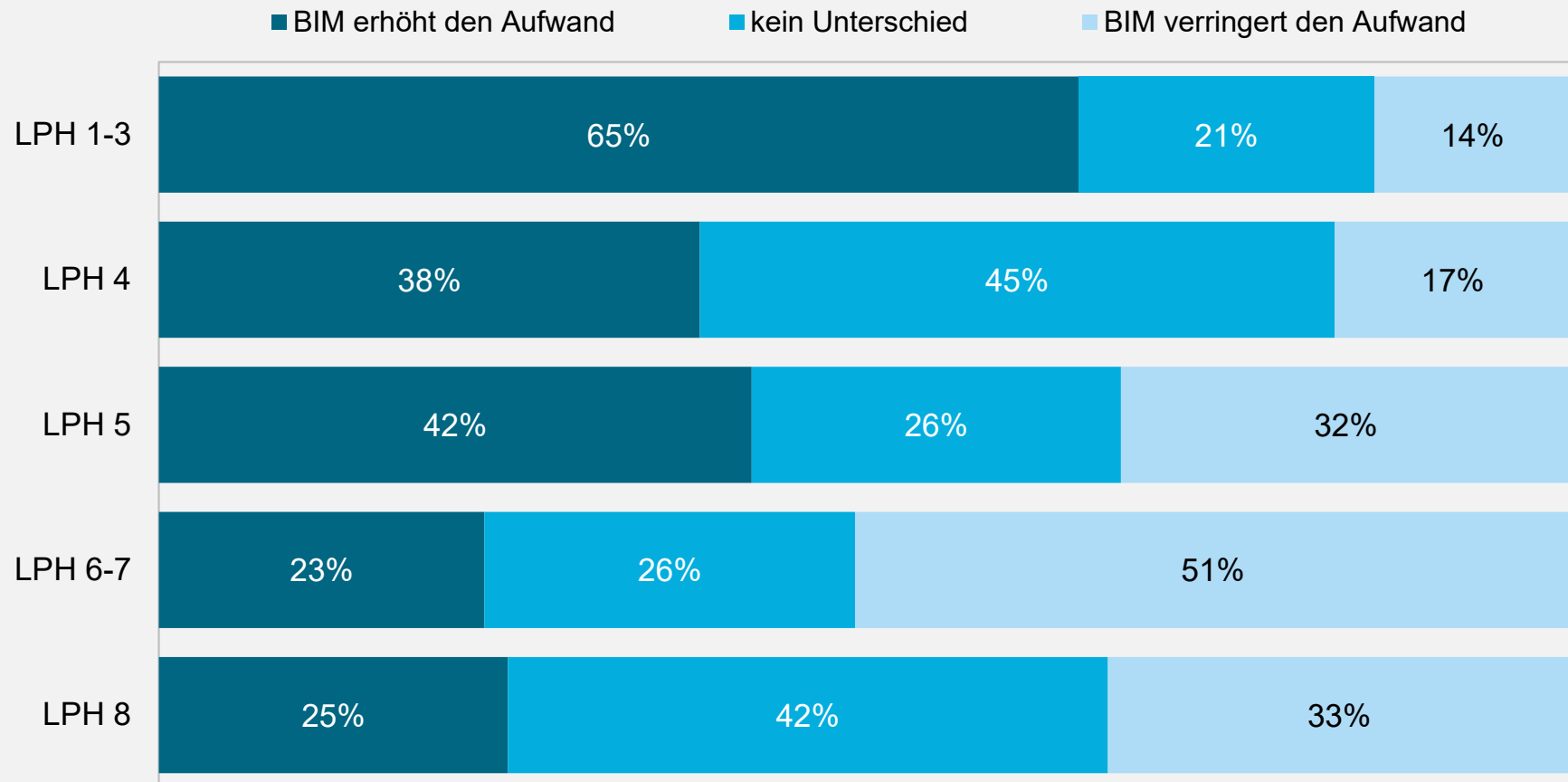
EFFEKTE DER BIM-NUTZUNG

Die Mehrheit der BIM-Nutzer:innen ist der Ansicht, dass die Erbringung der LPH 1-3 durch die BIM-Nutzung aufwändiger wird (65%). 21% sehen keinen Unterschied, 14% sind der Ansicht, BIM würde den Aufwand bei der Erbringung dieser Leistungsphasen verringern.

Auch für die Erbringung der LPH 4 äußert nur eine Minderheit von 17%, dass sich der Aufwand durch den Einsatz von BIM verringere. Für LPH 5 und 8 findet das jeweils rund ein Drittel der Nutzer:innen.

Den größten positiven Effekt hat die Nutzung von BIM aus Sicht der Nutzer:innen in den LPH 6-7. Hier ist jede:r Zweite der Meinung, der Einsatz von BIM verringere den Aufwand der Leistungserstellung.

IST DIE ERBRINGUNG DER FOLGENDEN LEISTUNGSPHASEN MIT BIM DERZEIT AUFWÄNDIGER, GLEICH AUFWÄNDIG ODER WENIGER AUFWÄNDIG ALS OHNE BIM?

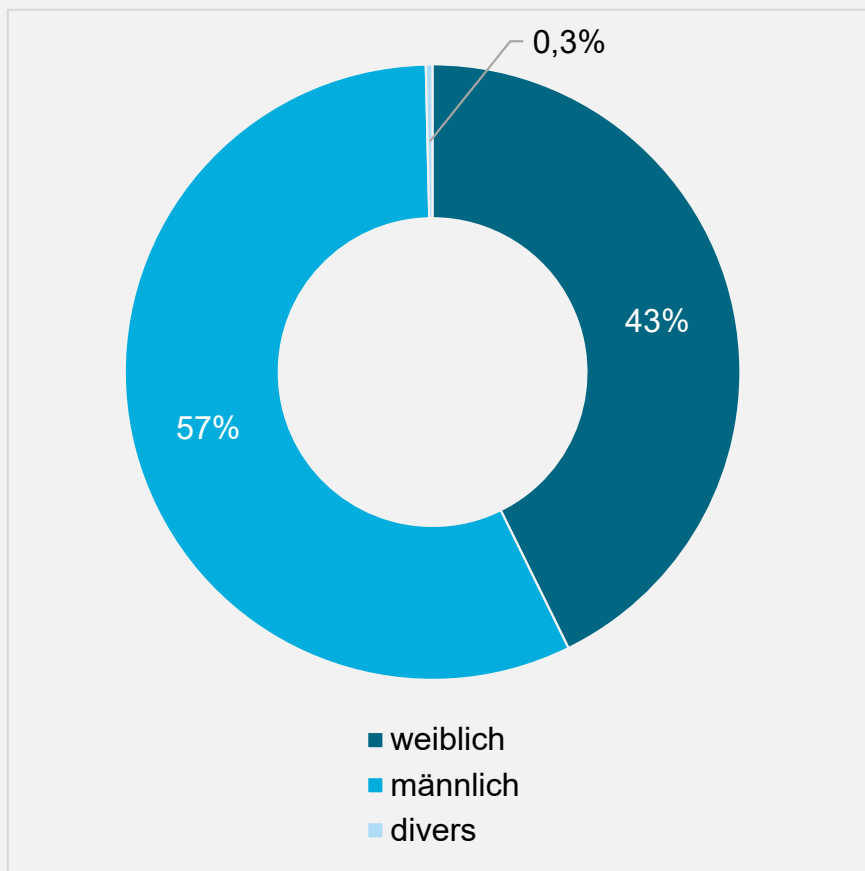


Basis: Selbstständige und Angestellte in der Privatwirtschaft, die BIM nutzen / Mehrfachnennungen waren möglich.

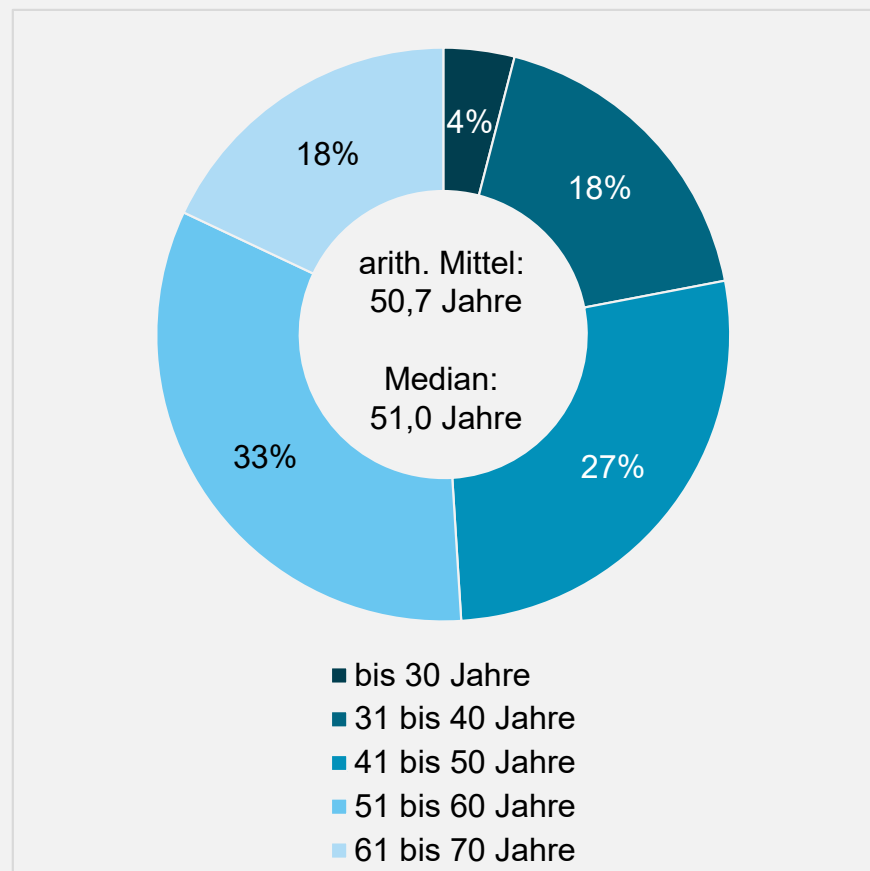
BESCHREIBUNG DER STICHPROBE

GESCHLECHT UND ALTER

Geschlecht



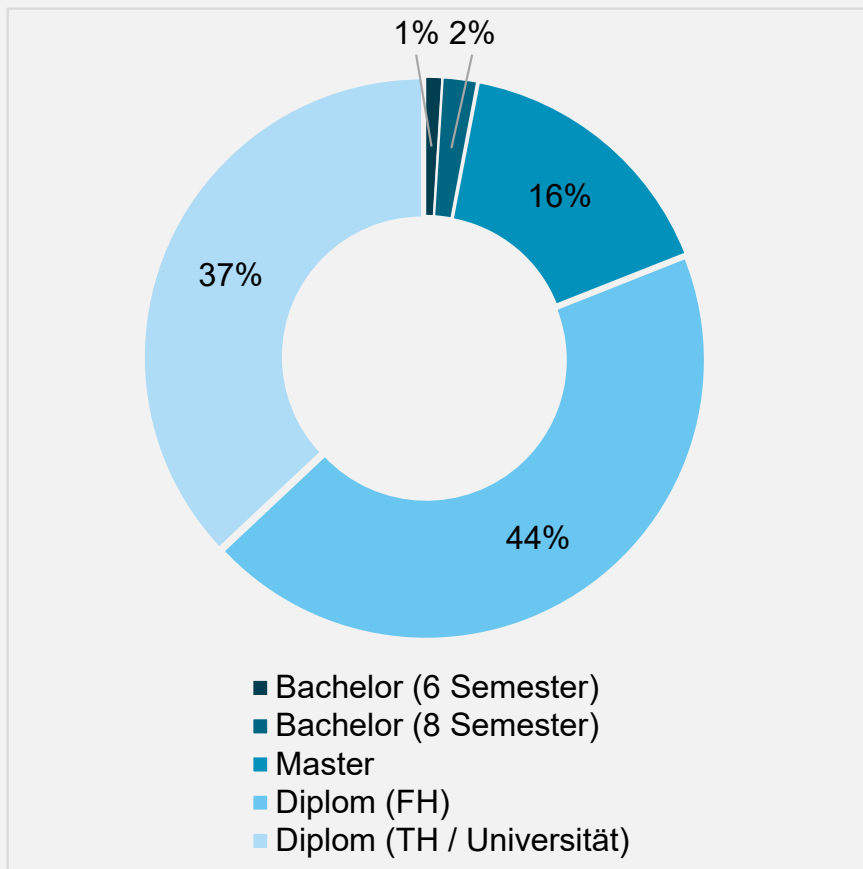
Alter



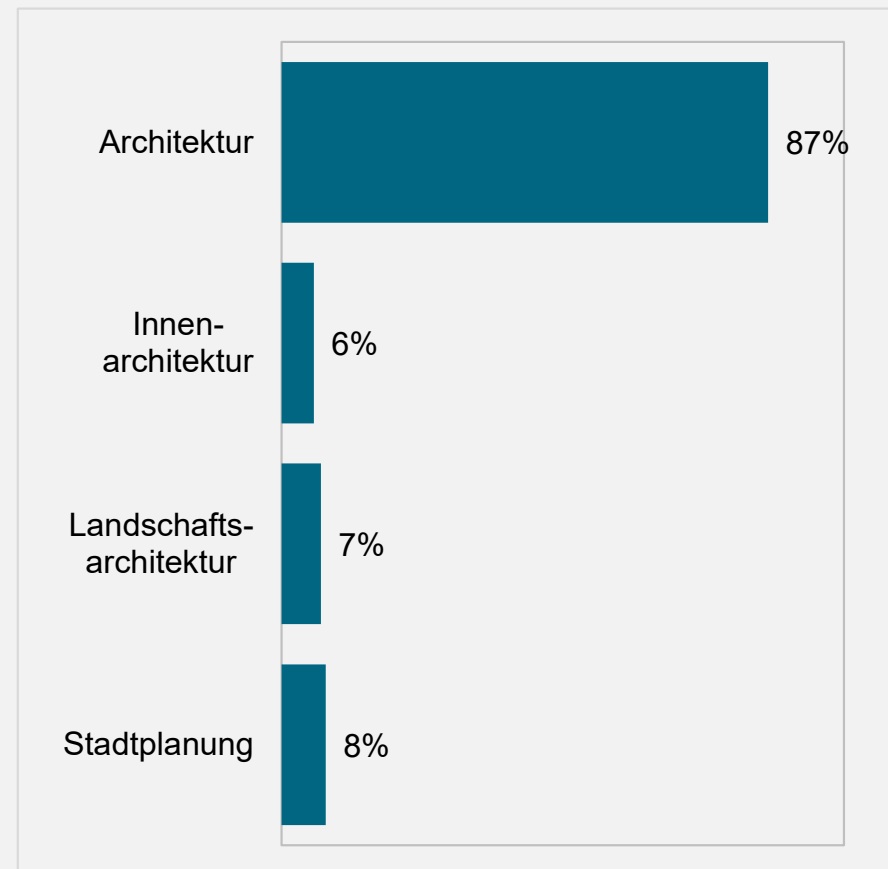
Basis: alle Befragten

HOCHSCHULAUSBILDUNG

Abschluss



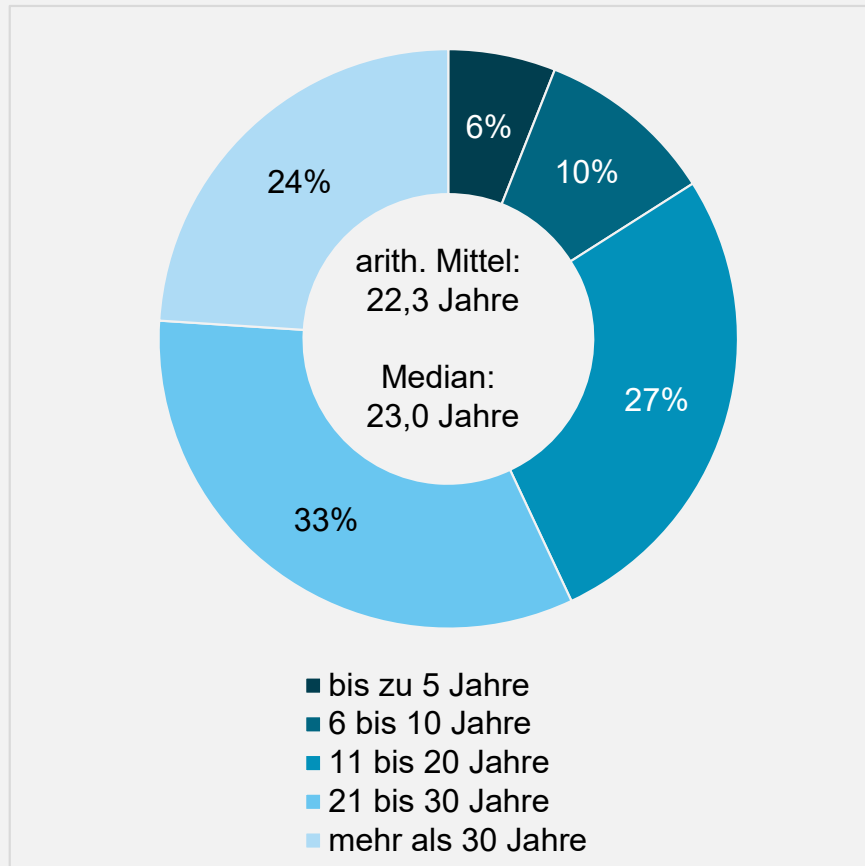
Fachrichtung



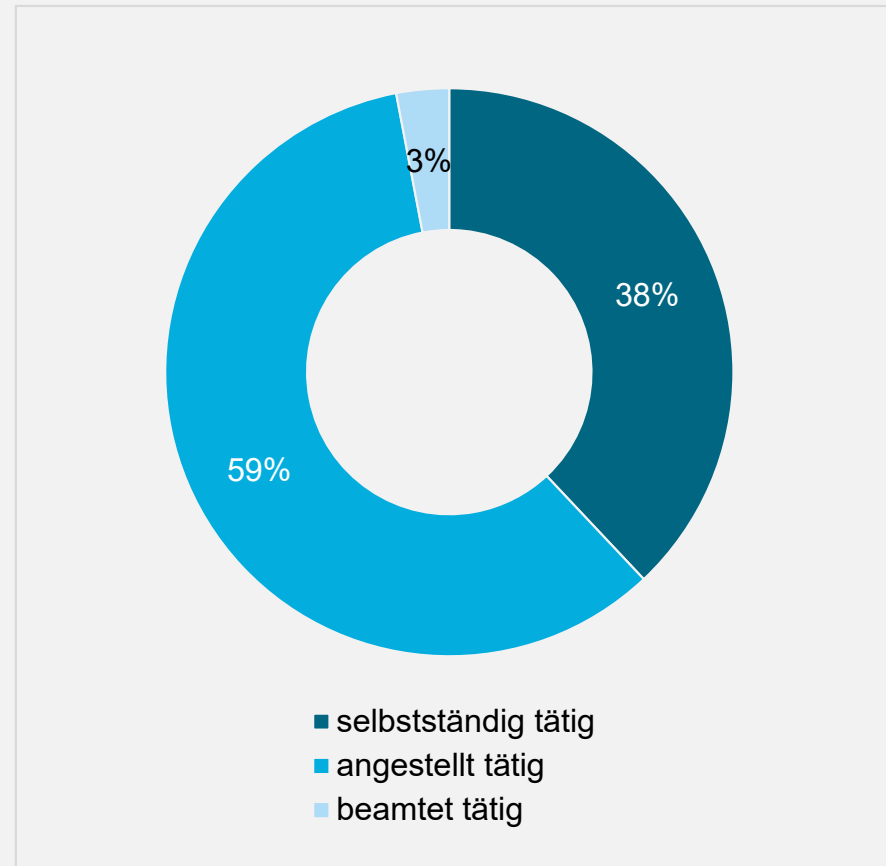
Basis: alle Befragten

BERUFSERFAHRUNG UND ART DER TÄTIGKEIT

Dauer der Berufserfahrung



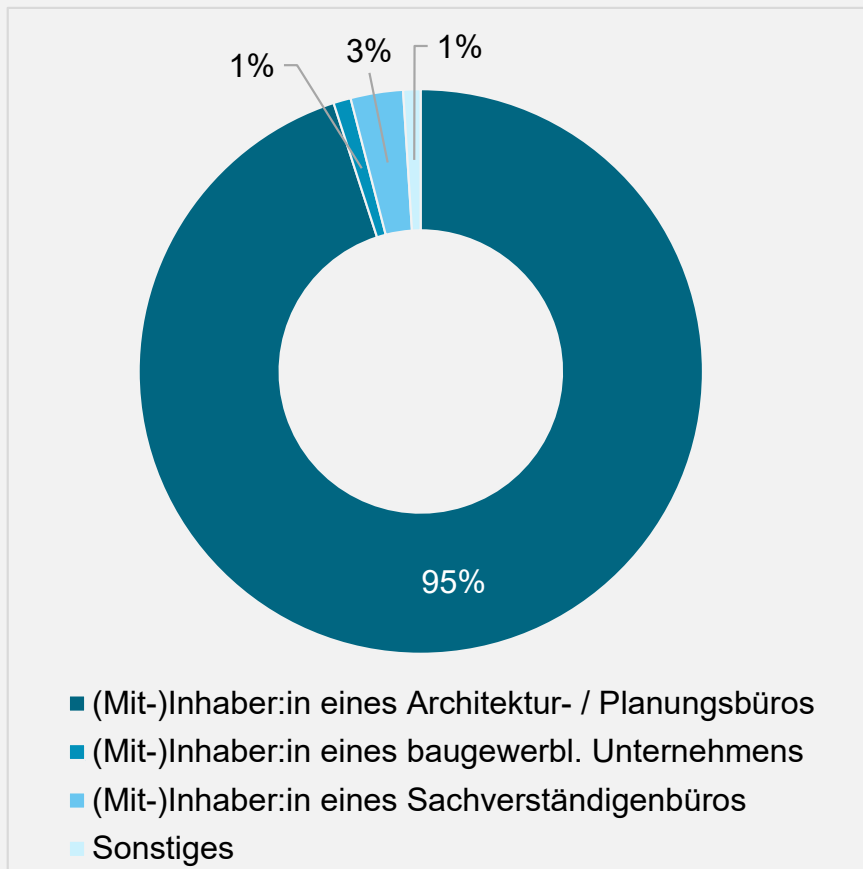
Art der Berufsausübung



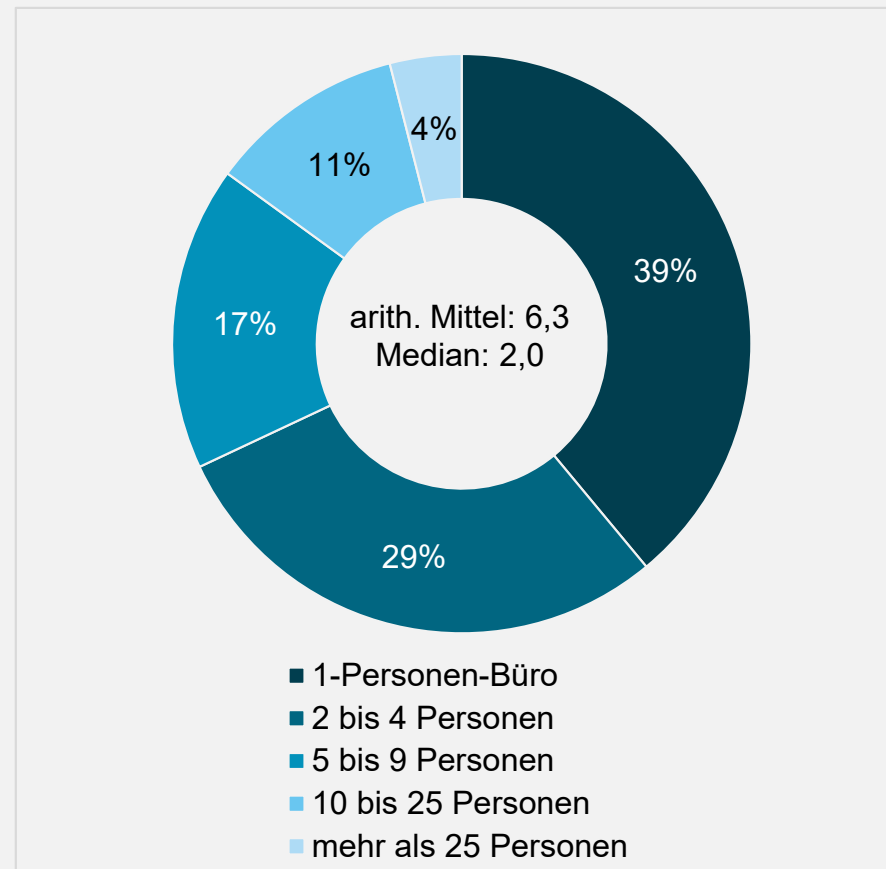
Basis: alle Befragten

ART UND GRÖÖE DES BÜROS / UNTERNEHMENS (NUR SELBSTSTÄNDIG TÄTIGE KAMMERMITGLIEDER)

Art des Büros / Unternehmens



Größe des Büros / Unternehmens

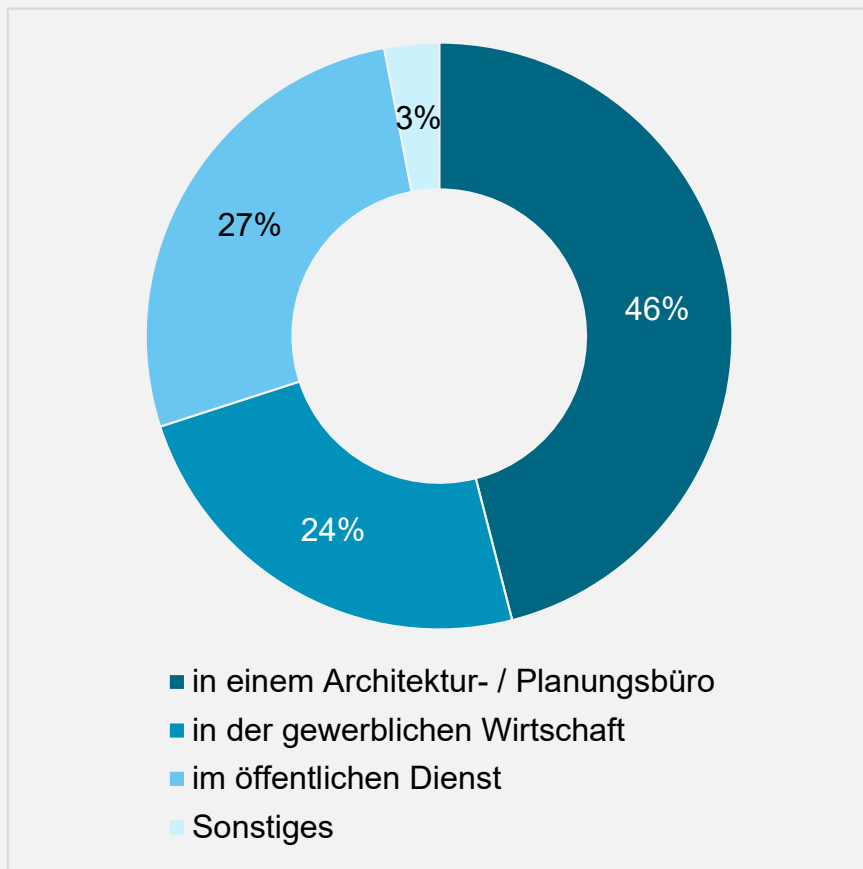


Basis: nur selbstständig tätige Kammermitglieder

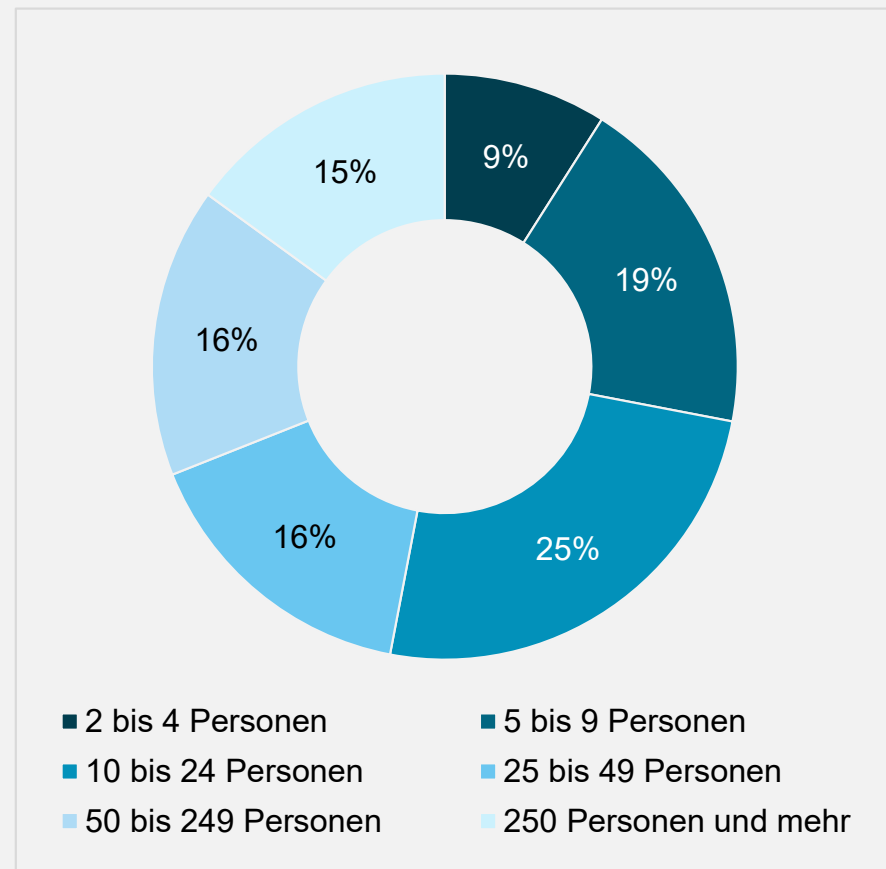
ART UND GRÖÖE DES ARBEITGEBERS

(NUR ABHÄNGIG BESCHÄFTIGTE KAMMERMITGLIEDER)

Art des Arbeitgebers



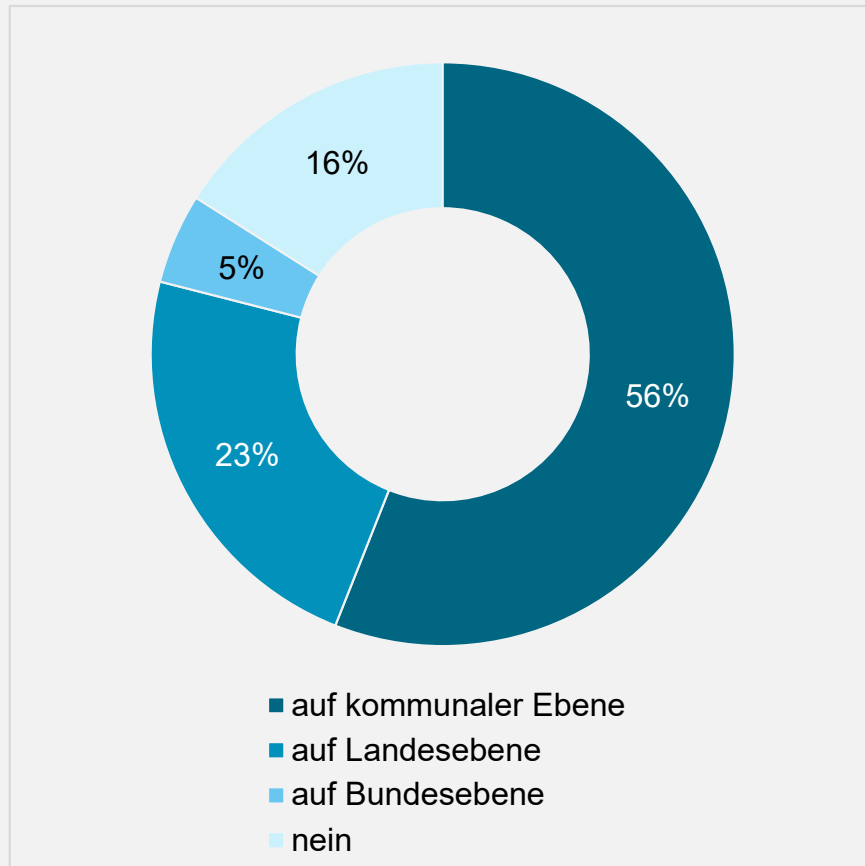
Größe des Arbeitgebers*



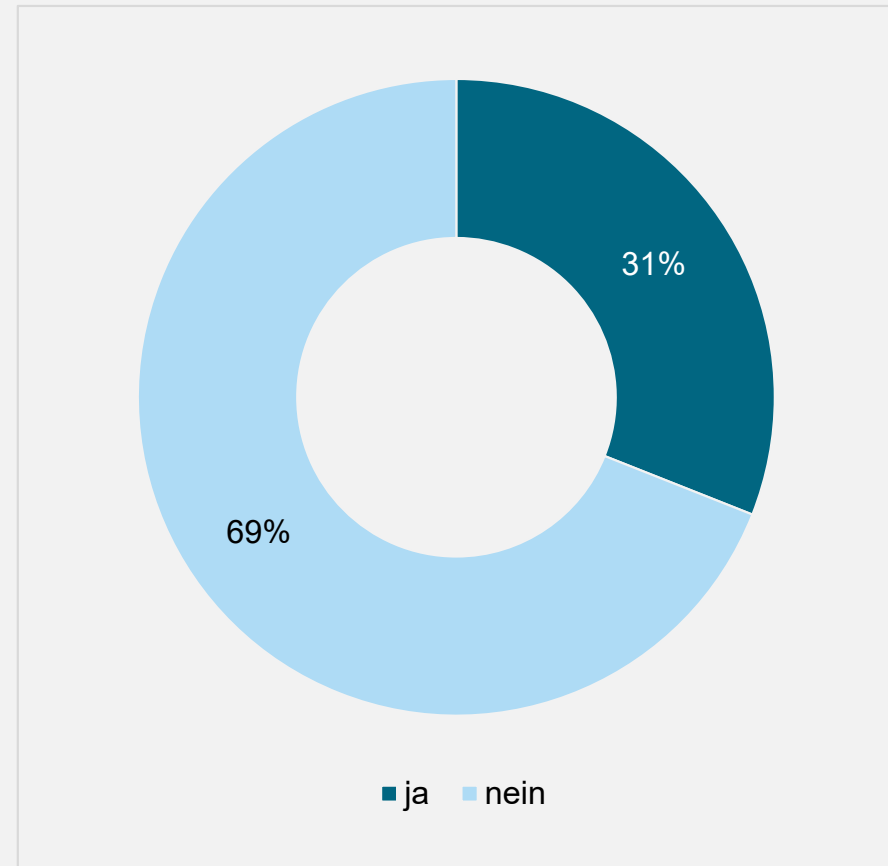
Basis: nur abhängig beschäftigte Kammermitglieder / *Basis: nur Angestellte in der Privatwirtschaft

ART DER TÄTIGKEIT IM ÖFFENTLICHEN DIENST

Tätigkeit in der Bauverwaltung



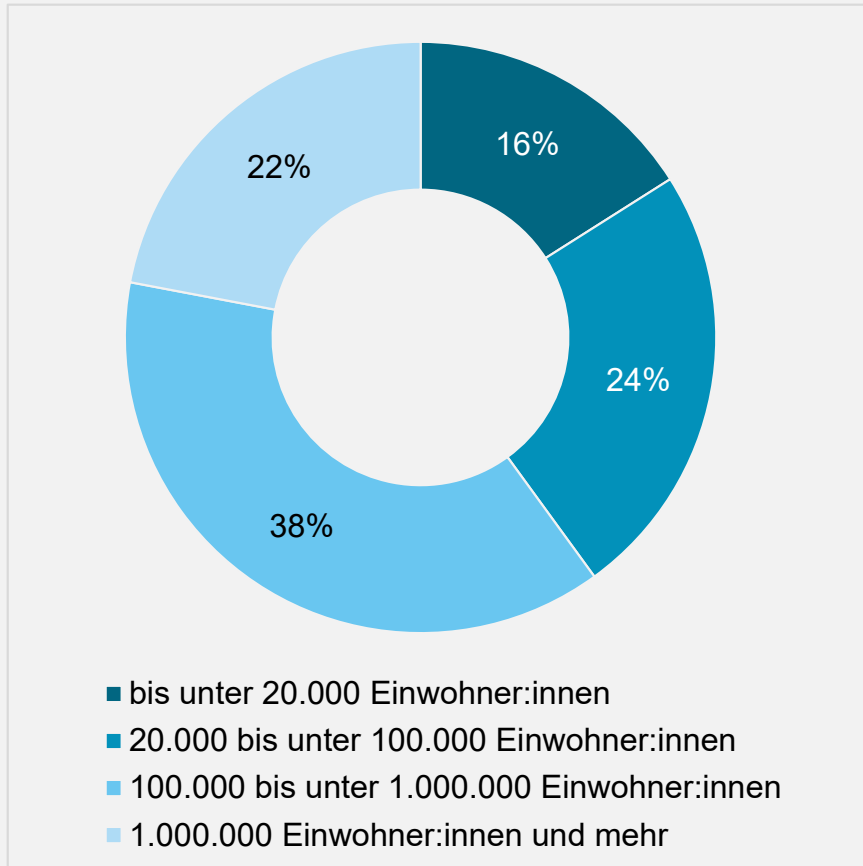
Führungskraft mit Personalverantwortung*



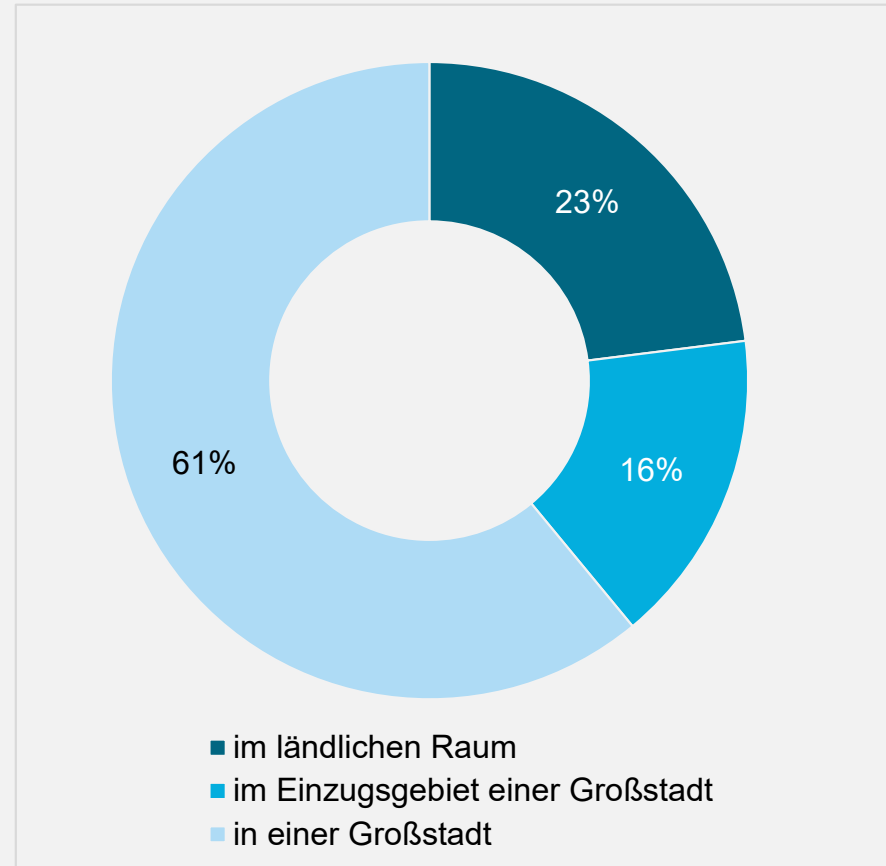
Basis: nur Beschäftigte im öffentlichen Dienst / *Basis: nur Beschäftigte im öffentlichen Dienst mit Tätigkeit in der Bauverwaltung

GRÖÖE UND LAGE DES STANDORTS DER ARBEITSSTELLE

Größe des Standorts

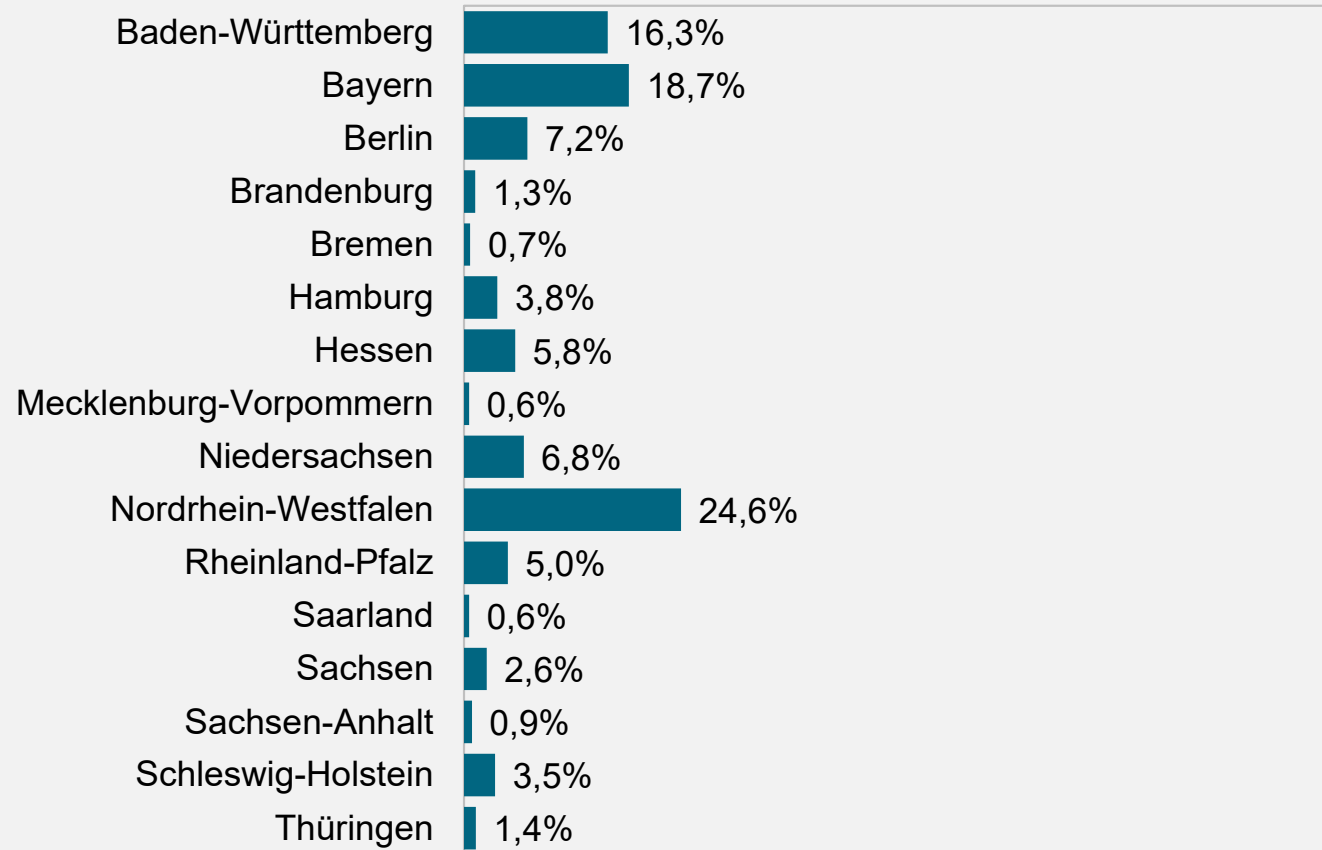


Lage des Standorts



Basis: alle Befragten

BUNDESLAND



Basis: alle Befragten